

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **10** • **2022**



Foto: Andreas Budtke

Wenn die Igel in der Abendstunde ...

... raschelnd durch den Garten ziehen... ist alles in Ordnung. Wie bei diesem Kleinen auf unserem Titelfoto: Die Augen glänzend, er guckt neugierig durch den Baumstamm. Wenn sie jedoch torkeln oder auf der Seite liegen und sich nicht mehr zu einer Kugel zusammenrollen, brauchen sie Hilfe. Der Verein Stachelkugel e.V. ist einer von jenen, die Igel dann helfen können. Nützliche Tipps für Ihren kleinen stacheligen Gartenbewohner, sollten Sie einen entdecken, gibt der Verein auf Seite 6 dieser Ausgabe. Einen sonnigen Herbst mit vielen schönen Augenblicken und vielleicht der einen oder anderen unverhofften Begegnung wünscht Ihnen *Ihre Dodo-Redaktion!*

Halloween-Party

Bauernvolk Eggersdorf und der ECC laden wieder zur Halloween-Party Am Fuchsbau ein.

Seite 4

Igelverein

Um kranke und schwache Igel kümmert sich Stachelkugel e.V.

Seite 7

Schulanmeldung

Infos zur Anmeldung der neuen ABC-Schützen gibt's auf ...

...Seite 8

Dorfangerfest

Ein bunter Bilderbogen erinnert an das 7. Dorfangerfest.

Seite 9/12/13

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



Reaktion des Vorsitzenden der Gemeindevertretung auf Juli-Leserbrief

Burkhard Herzog eröffnete die September-Sitzung, indem er auf einen in der Juli-Ausgabe des Ortsblatts Doppeldorf erschienenen Leserbrief Bezug nahm. Darin schrieb ein Eggersdorfer Leser unter der Überschrift „Ein halbes Jahrzehnt Bauprojekt „Alte Gärtnerei/Hasenweg“, dass er sich durch die derzeitige Gemeindevertretung nicht vertreten fühle und erläuterte dies. Der Name des Einwohners wurde nicht veröffentlicht, was nach den Publizistischen Grundsätzen der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf dann gestattet ist, „wenn die Redaktion den tatsächlichen Verfasser kennt und dies bei der Veröffentlichung mitteilt.“

Burkhard Herzog merkte an, dass in den Publizistischen Grundsätzen geschrieben stehe, dass nur in Ausnahmefällen auf Wunsch des Verfassers dessen Name nicht veröffentlicht werden muss, dass man diesbezüglich noch einmal mit dem Medienrat sprechen wolle. Er habe weiterhin den Kontakt zur Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit, Kathleen Brandau, gesucht, die ihm jedoch den Namen des Verfassers nicht preisgab, statt dessen anbot, dem Verfasser eine Kontaktadresse des Gemeindevertreter-Vorsitzenden zu geben, was er wiederum ablehnte, da er einer anonymen Person diese Daten nicht zur Verfügung stellen wolle.

Andreas Lüders (PEBB) befand, dass die Gemeindevertreter das Recht hätten, auf einen Leserbrief sofort zu reagieren und nicht etwa erst nach einem Monat, in der nächsten Ausgabe des Ortsblatts, wo es dann schon nicht mehr aktuell sei.

Stand des Bebauungsplanverfahren „Rheinstraße/Lucasstraße“

Ein Strausberger Bürger, der Grundstückseigentümer in der Petershagener Lucasstraße ist, trat in der Einwohnerfragestunde auf und fragte, wie der Sachstand bezüglich des betreffenden Bebauungsplans (BP) sei, wie es weiter mit der Umlegung ginge, wann das Thema in den Ausschüssen behandelt werden würde. Er habe auf seine Nachfrage darüber an die Gemeinde bisher noch keine Antwort erhalten.

Carmen Schiene als Fachbereichsleiterin Bauen antwortete, dass Varianten zur Erschließung an betroffene Einwohner gegangen seien, sie aber auch konstatieren müsse, dass anderen BP-Verfahren der Vorrang eingeräumt worden sei, sie augenblicklich über keinen aktuellen Sachstand berichten könne.

Der Bürger, der für mehrere Bürger mit gleichem Anlie-

gen sprach, erinnerte daran, dass das Umlegungsverfahren jetzt schon 20 Jahre dauere, er gerne einmal Einwohner von Petershagen werden würde wollen. Weitere Fragen, wann denn dem BP Priorität eingeräumt werden würde, und wie oft er noch nachfragen solle, beantwortete Carmen Schiene mit dem Hinweis, dass es viele Beteiligte gäbe, sich das Verfahren deshalb in die Länge ziehen würde.

Belüftungsanlage als Corona-Vorsorge?

Der Antrag der Fraktion Die Linke hatte zum Ziel, eine Belüftungsanlage in einem Klassenraum der Eggersdorfer Grundschule als Probeanlage zu installieren.

Dr. Doris Bauer begründete den Antrag damit, dass in diesem Klassenraum die Fenster nur etwa 24 Zentimeter geöffnet werden können, wodurch eine Durchlüftung schlecht möglich sei. Diese Anlage würde mit dem Absaugen der Aerosole über den Köpfen der Schüler eine gute Alternative zum fehlenden Durchlüften darstellen.

Martin Schuchardt (PEBB) fragte, wer die Installation und Wartung übernehme; eine solche Anlage müsse technisch abgenommen werden.

Andreas Lüders äußerte, dass mit solch einer Anlage die Brandlast erhöht würde und fragte, woher die Frischluftzufuhr käme, wenn die verbrauchte Luft abgeführt wäre. Dr. Kerstin Kowalzik (SPD) meinte, dass sich die Kinder auf Partys, zu Hause ansteckten, nicht in der Schule. Man solle finanzielle Ressourcen lieber in andere Schulprojekte stecken. Monique Bewer (FDP) mahnte, dass der Einbau in diesem Klassenraum und weiteren anderen aus Platzgründen gar nicht möglich sei. Der Antrag erhielt bei der abschließenden Abstimmung keine Mehrheit.

Erhöhung des Essengeldes für Kita und Grundschulen

Bürgermeister Marco Rutter erklärte die beantragte Satzungsänderung zur Kita-Beitragsatzung damit, dass die Caterer für die Mittagsverpflegung die Preise zweimonatlich erhöhten, deren Personal- und Energiekosten angestiegen seien, sowie die Rohstoffpreise für das Essen.

Man habe als Gemeinde alles ausgeschöpft, was ginge, habe die letzten Jahre Preissteigerungen durch Zuschüsse abgedeckt, müsse nun aber die aufgelaufenen Steigerungen umlegen. Schon jetzt bezuschusse die Gemeinde die Essensversorgung in den kommunalen Kitas jährlich mit 20.000 Euro, die der Grundschulen mit 60.000 Euro. Würde man keine Anpassungen vornehmen, würde sich der Wert allein für die Schulen auf 150.000 Euro erhöhen, da der Caterer für Oktober schon eine Erhöhung des Essenspreises auf 3.83 Euro pro Portion angekündigt habe.

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig bei zwei Enthaltungen angenommen. *Lars Jendreizik*

INFORMATIONEN AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

Das Dorf verändert sich

Die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf hat sich in den letzten Jahren verändert, es stehen aber noch weitere Veränderungen an. Die SPD-Fraktion begleitet diesen Prozess in der Gemeindevertretung mit. Viele Veränderungen, die gerade anstehen und demnächst im Ortsbild sichtbar werden, waren im Gemeindeparlament nicht immer einhellig beschlossen worden. In einigen Projekten hatten wir als SPD-Fraktion andere Vorstellungen und konnten uns nicht durchsetzen. Die zukünftigen Generationen werden bewerten müssen, ob die Veränderungen positiv in das Ortsbild passen oder ob sie wieder im Lauf der Geschichte eine Bereinigung erfahren.

Der neue Busbahnhof am S-Bahnhof Petershagen Nord nimmt immer mehr Gestalt an. Man kann erahnen, was da entstehen wird. Ob die gewaltige Pflaster- und Betonlandschaft in Zukunft die Wirkung und den Gebrauch entfalten wird, mag der geneigte Leser nach Fertigstellung selber bewerten. Wir als SPD-Fraktion können dies jedenfalls jetzt nicht als Eingangs-Visitenkarte für ein „Grünes Doppeldorf“ erkennen.

Der Bebauungsplan "Alte Gärtnerei" hat viele Gemüter erhitzt und wird sicherlich noch bis zum Abschluss des B-Planverfahrens viele Diskussionen mit sich bringen. Ob es sich in das Ortsbild einpasst, wie auch auf öffentlicher Veranstaltung ein ortsansässiger Architekt bezweifelt, wird auch von uns als SPD-Fraktion kritisch gesehen. Ob die versprochenen Seniorenwohnungen und Wohnungen für "junge Leute" **dauerhaft** kommen, wird die Zukunft zeigen oder ob doch nur wieder "eine schnelle Mark" mit Eigenheimen gemacht wird. Es wird auch zu prüfen sein, ob die soziale Infrastruktur den neuen Baugebieten standhält. Wir als SPD-Fraktion werden das konstruktiv begleiten.

Das Dorf ist im ständigen Prozess der Veränderung und es müssen Antworten gefunden werden, um diesen Prozess positiv für **alle** im Ort zu gestalten. Wir als SPD-Fraktion werden an diesem Prozess mittun, jedoch werden wir nicht jedem Projekt die Zustimmung erteilen können. Es soll für uns immer noch ein für alle Generationen lebenswertes **grünes Doppeldorf** bleiben.

Ronny Kelm, SPD-Fraktion

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



Straßen und Wegebau aktuell

Dieser Tage haben die Bauarbeiten in der Lindenstraße begonnen. Vorgesehen ist, bis zum Jahresende die Fahrbahn, beide Gehwegseiten, die Straßenbeleuchtung als auch die Regenwasseranlagen auf einer Länge von etwa 280 m zwischen dem Bahnübergang und der Einmündung der Kreisstraße K 6422 / Eggersdorfer Straße zu erneuern. Für derart umfangreiche Arbeiten ist eine Vollsperrung des Baustellenbereichs für den motorisierten Verkehr erforderlich. Der Bahnübergang Lindenstraße bleibt für alle die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind geöffnet.

Nun wird diese Maßnahme sicher nicht ohne Kritik bleiben, zumal auch eine vergleichbare Baustelle in Fredersdorf noch nicht abgeschlossen ist. Aber dem Vorhaben liegt eine bewusste und sorgfältig abgewogene Entscheidung zu Grunde. Bei der Lindenstraße handelt es sich zudem um eine Landesstraße, womit die wesentliche Baulast nicht bei uns als Gemeinde liegt. Zeitlich eingeordnet war die Instandsetzung der Straße auf Landesebene bisher für das Jahr 2027. Der Zustand der Straße ist aber schon heute mehr als schlecht und damit problematisch für Anlieger wie Verkehrsteilnehmer gleichermaßen.

Als Problem stellt sich inzwischen aber auch die Versorgung mit Baumaterial dar, denn die Versorgung unserer Region mit Bitumen hängt wesentlich von der PCK-Raffinerie in Schwedt ab. Geht diese absehbar im Januar außer Betrieb oder wird auch nur ein Teilbetrieb mit anderen Ölsorten erreicht, wird sich die Versorgungs- wie auch die Preislage weiter verschärfen. Auch ein Transport des Baustoffs aus weiterer Entfernung kann nur begrenzt zur Lösung beitragen, denn die Bitumenproduktion erfordert Rohöle mit sehr speziellen Eigenschaften. Ohne schwarz zu malen, aber ob, in welchem Umfang und zu welchen Preisen in den nächsten Jahren Straßenbaumaßnahmen möglich sein werden, ist derzeit offen.

Mit Blick auf den für die Anlieger kostenpflichtigen Bau von Erschließungsstraßen sehen wir uns deshalb zum Tritt auf die Bremse veranlasst. Noch in diesem Monat ist die Gemeindevertretung angehalten, über eine Aussetzung des Straßenbauprogramms für zwei Jahre zu befinden. Aus Sicht des Rathauses sind die schon jetzt enormen Preissteigerungen unseren Bürgern nicht mehr zuzumuten. Auch wenn wir damit in der Investitionsplanung zurückfallen, so möchten wir doch finanzielle Überforderungen vermeiden. Unvermindert fortgesetzt wird aber die Modernisierung der Straßenbeleuchtung, schon um diese intelligenter und effizienter zu bekommen. Und auch der Ausbau und die Sanierung schon vorhandener Straßen soll weitergehen. Hier sind für das nächste Jahr Arbeiten in der Rückertstraße und am Gehweg entlang der Landsberger Straße geplant.

Ihr Bürgermeister

Marco Ralle



• Der Bahnhofsvorplatz aus der Vogelperspektive.

Foto: Gemeinde

Bahnhofsvorplatz wird umgestaltet

Die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes schreitet weiter voran. Die Mittelinsel wurde umgebaut. Die Anschlussarbeiten von Edis bezüglich der neuen Versorgungskabel sind noch nicht abgeschlossen. Die Baufirma arbeitet derzeit an den Fahrbahnen zu dem Busterminal. Die Fahrradsammelschließanlage wurde Anfang September geliefert und installiert.

Breitbandausbau

Die für DNS tätige Baufirma ist im nördlichen Teil von Eggersdorf mit der Kabelverlegung fast fertig. Momentan werden die Kabel entlang der L 234 (Landsberger Straße) verlegt. Gleichzeitig arbeitet die Firma bereits in der Pohrtschen Siedlung. In Petershagen wurde die Kabelverlegung in der Lindenstraße und in der Bahnhofstraße abgeschlossen, um Baufreiheit für nachfolgend vorgesehene Bauvorhaben zu gewährleisten. In sehr vielen Bereichen sind noch Nacharbeiten für die Wiederherstellung der Oberflächen erforderlich.

Die Telekom ist gemäß ihrem Plan für die Erfüllung des Förderprogramms zum Anschluss öffentlicher Gebäude und sogenannter „weißer Flecken“ und im Rahmen der Trassensicherung tätig. Die Hausanschlüsse sind von Telekom erst im kommenden Jahr vorgesehen. –kat-

• Sicher und trocken: Die neuen Fahrradboxen am Bahnhof Petershagen.

Foto: K. Brandau



• ECC überall dabei: Hier beim Nachbarschaftsfest im April 2022 in den Gärten der Welt Foto: K. Brandau

Halloween mit Bauernvolk und ECC

Am 05.11. Am Fuchsbau 5

Bauernvolk Eggersdorf und der Eggersdorfer Carneval Club laden wieder zum Halloweenespektakel Am Fuchsbau im Gewerbegebiet ein.

Am 05. November ab 16.30 Uhr wird's schaurig schön auf dem Gelände des Vereins Bauernvolk Eggersdorf. 17 Uhr steigt die Party mit dem Fanfarenzug Strausberg. Der Eggersdorfer Carneval Club (ECC) wird Ausschnitte aus seinem Programm auf der Bühne präsentieren und auch das Männerballett ist dabei!

Wir freuen uns auf viele phantasievoll kostümierte Besucher, denn das beste Kostüm wird prämiert. Es gibt einen Bastel- und Schminkstand für Kinder und für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. Als Highlight wartet zum Abschluss eine Feuershow auf die Gäste. –kat-

Rathaussturm mit dem ECC

Am 11.11. um 11.11 Uhr Am Markt

Einen Einblick in das neue Programm bietet der Eggersdorfer Carneval Club am 11.11. um 11.11 Uhr vor dem Rathaus im Herzen von Eggersdorf. Zum traditionellen Rathaussturm wird Bürgermeister Marco Rutter Kasse und Schlüssel an die Narren übergeben.

Nach nun fast zweijähriger Abstinenz wagen wir in diesem Jahr den berühmten dritten Anlauf noch einmal unter dem Motto „Mit Rock'n'Roll und Petticoat - zur Eggersdorfer Retro-Show“ um mit Ihnen in die 5. Jahreszeit zu starten.

Ganz neu ist in diesem Jahr die vom ECC eigens ausgerichtete Altweibersommer-Party, zu der nur weibliche Gäste eingeladen waren am 07. Oktober.

Am 12. November findet unsere Eröffnungsveranstaltung im Landgasthof zum Mühlenteich statt. Um 17 Uhr startet unsere Veranstaltung, allerdings können Sie schon ab 15:30 Uhr zu Kaffee und Kuchen im Landgasthof einkehren. Die anderen Veranstaltungstermine im Februar sind wie folgt: 10.02.23 - Weiberfastnacht I, 17.02.23 - Weiberfastnacht II, 18.02.2023 - Abendveranstaltung, 19.02.2023 - Kinder- und Familienkarneval, 24.02.2023 - Schlafmützenball.

Der Kartenverkauf für die Saisonöffnungsveranstaltung im Landgasthof startet ab 01. Oktober im Haarstudio Sydow, Am Markt in Eggersdorf. Für die Termine im Februar beginnt der Kartenvorverkauf am 01. November. Diese können wie gewohnt unter www.eggersdorf-helau.de oder unter der Telefonnummer 033439/ 80 897 bestellt werden. Um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein, folgen Sie uns doch auf Instagram oder Facebook. Veranstaltungszeiten und Kartenpreise gern auf unserer Homepage www.eggersdorf-helau.de einsehen. Carneval Club e.V.

Die Angerscheune lädt ein

Die Angerscheune ist nach 16 Jahren ihres Bestehens sicher für viele Bewohner ein Begriff. Aber interessant ist sicherlich die Tatsache, dass am 14. Oktober 2012 sich das erste Brautpaar in der Angerscheune das Ja-Wort gaben. Wir sind stolz und froh, dass wir auch für alle weiteren Paare ein ganz besonderes Ambiente schaffen und dazu beitragen konnten, dass ihre Trauungen bei uns für sie zu einem unvergesslichen Erlebnis wurden. Fast auf den Tag genau, 10 Jahre später, wird im Oktober die 240. Trauung vollzogen.

Ein Satz beschreibt das Konzert, welches am 22.10.22 um 18 Uhr in der Angerscheune stattfindet am treffen: „Poetische Klänge für eine Auszeit vom Alltag“. Musik die nicht alltäglich ist, aber faszinierend, sphärische Klanglandschaften, die melodisch sind und eine ganz besondere Stimmung erzeugen.

Die Gruppe „KlangArt-Berlin“ kann Ruhe und Lebensfreude transportieren und setzt sich zusammen aus den Künstlern Bhavani Benninghoven an der Harfe, dem Handpan und Gesang, Peter Stein spielt Handpan, Akkordeon, Gitarre und singt und Wolfgang Ohmer spielt ebenfalls Handpan, Gitarre und Flöte. Die drei Künstler verstehen ua. mit dem besonderen Instrument, dem Handpan, ein Blechklarinstrument bestehend aus 2 vorhandenen Stahlblechen mit verschiedenen Tonfeldern, Töne und Melodien zu erzeugen, die Ruhe erzeugen und Anpassungen ausblenden. Lassen sie sich verzaubern und in eine eigene Musik mit Ohrwurmqualität entführen.

Wie gewohnt reichen wir einen Imbiss. Die Veranstaltung wird mit Hilfe großzügiger Spenden der Besucher am Ende des Konzertes finanziert. Melden sie sich bitte telefonisch auf dem AB an: 033439 127686

oder mit einer Mail: angerscheune@online.de

Das Angerscheunenfrühstück findet am 25.10.22 ab 10 Uhr mit, wie gewohnt, reichhaltigen Frühstück, statt.

Es wird von Herrn Dieter Reichelt gestaltet. Herr Reichelt wirkt im „Humanistischen Verband“ in Strausberg.

Thema: Adolf Hoffmann (1858-1930) ein kämpferischer Freigeist und undokmatischer Sozialist. Vom Waisenkind zum sozialen Minister mit einer Villa in Vogelsdorf. Anhand der Biographie und dem öffentlichen Wirken von Hoffmann wird Herr Reichelt die verschiedenen Lebensepochen von Adolf Hoffmann auch im Zusammenhang mit der Wirkungsform und den Hintergründen der Freidenker darstellen.

Zu unserem Spielenachmittag immer am 2. Donnerstag im Monat ab 14 Uhr und zum Sonntagskaffee immer ab 14 Uhr mit selbstgebackenen Kuchen soll ebenfalls hier erinnert und eingeladen werden. *Claudia Nöske*

Tourenplan

Entsorgung des Straßenlaubs

17./18.10. Petershagen-Süd
19./20.10. Petershagen-Nord
24.10. Petershagen-Nord
25.-27.10. Petershagen-Süd
01./02.11. Eggersdorf-Nord
03./04.11. Eggersdorf-Mitte/Süd
07.-10.11. Petershagen-Süd
14.-16.11. Petershagen-Nord
17.11. Petershagen-Süd
21./22.11. Petershagen-Süd
23./24.11. Petershagen-Nord
28.-30.11. Eggersdorf-Nord
01.12. Eggersdorf-Mitte/Süd
05.-08.12. Petershagen-Süd
12./13.12. Petershagen-Nord
14.12. Eggersdorf-Nord
15.12. Eggersdorf-Mitte/Süd
www.doppeldorf.de/Aktuelles

Straßenbau aktuell

Ausbau der Uhlandstraße

Am 12.9. begannen die Straßenbauarbeiten in der Uhlandstraße. Das Bauvorhaben wurde in einzelne Bauabschnitte geteilt, um außerhalb des betreffenden Bauabschnittes die Zufahrten zu den Nebenstraßen gewährleisten zu können. Die Fahrbahn wurde auf ganzer Länge gefräst. Zur Zeit ist die Baufirma im 1. Bauabschnitt (Straßenanbindung zur L234 bis Franz-Lahde-Straße) tätig. Im Zuge des 1. Bauabschnitts wurde in diesem Bereich vom Wasserverband (WSE) eine Schmutzwasserleitung ausgetauscht. Die Arbeiten am Gehweg werden voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2023 zusammen mit dem Straßen- und Gehwegbau der Rückertstraße ausgeführt. *-kat-*

● *Der alte Asphalt ist schon weg in der Uhlandstraße/Ecke Eggersdorfer Straße.* Foto: K. Brandau





● *Erster Kreativmarkt auf dem Bauernvolk-Gelände- Fortsetzung geplant.* Foto: L. Jendreizik

1. Kreativmarkt auf Bauernvolk-Gelände

Fortsetzung 2023 geplant

„Der Gedanke war, dass die Leute etwas ausstellen können. Dass sie zeigen, wie kreativ sie sind“, erklärte Andreas Lüders, Organisator des kürzlich stattgefundenen, ersten Kreativmarktes im Doppeldorf, seine Initiative.

Dafür öffnete er die Tore seines Domizils Am Fuchsbau und stellte allen „Kreativen“ Stellplatzflächen kostenfrei zur Verfügung. Und die kamen zahlreich, vor allem aus der Region.

Wer sich also von der Kreativität der Anwesenden einen Eindruck verschaffen wollte, hatte dazu eine gute Gelegenheit.

Konnte man hier Met kaufen, war es an anderer Stelle Holzschnitzkunst. Gab es dort Erzeugnisse aus Wolle zu bestaunen, waren es nebenan Hand gefertigte Taschen.

Oder etwa Rakubrand-Keramik vom ortsansässigen Künstler André Trocha. „Das ist Rauchbrand-Keramik, die entsteht, wenn man sie bei 960 Grad aus dem Ofen nimmt, kurz in Holzspäne legt, kurz aufglühen lässt und dann sofort erstickt, so dass sich Rauch bildet“, beschrieb Mandy Wolf den Prozess der Fertigung.

Für Interessierte bietet André Trocha immer montags Keramikurse an, im Oktober auch einen Rakubrand-Kurs. Anmelden kann man sich unter 033439-589719. Wollte man lieber die Fingerfertigkeit der Mitglieder der AG Klöppeln beobachten- hier gab es die Möglichkeit. Der Spaß am gemeinsamen Treffen, das Zusammensein in der Gruppe und das freie Gestalten beim Klöppeln mache den Reiz aus, so Silvia Döhl und Angela Kalkum. Leider haben sie ihr einziges männliches Mitglied nach Hamburg ziehen lassen müssen, erzählen sie lachend. Wer sich (nicht nur als Mann) angesprochen fühlt, mitklöppeln zu wollen, dem sei der wöchentliche Dienstag-Treff, ab 18 Uhr, in der Giebelseehalle empfohlen.

An anderer Stelle wiederum zeigte Maria Lüdemann wie man zum Beispiel getrocknete Pflanzen mittels Epoxidharz zu Schmuck, Dekoration oder Gebrauchsgegenständen wie Untersetzer verarbeiten kann. Dies sei ihr erster Markt, obwohl sie sich schon zwei Jahre mit diesem Hobby nebenberuflich beschäftige, erzählte die gebürtige Eggersdorferin. Es gäbe nichts, was man nicht auf „ewig“ in transparentes Epoxidharz „bannen“ könne. Selbst Haare eines verstorbenen Vierbeiners habe sie

so schon als Erinnerung in Epoxidharz verewigt. Wer zu ihr Kontakt sucht, findet ihn unter der Internetadresse www.berlinerblueten.com oder 0152-36626781.

Die Aussteller hätten die Chance gehabt, ihr Material zu zeigen und die Besucher vom „bunten Gemisch der Kreativen“ einen Eindruck zu bekommen, resümierte Andreas Lüders zufrieden den ersten Kreativmarkt im Doppeldorf, der deshalb im nächsten Jahr eine weitere Auflage erhalten solle.

Lars Jendreizik

Noch 'ne Kürbissuppe?

Diese Frage musste man wirklich nicht stellen, Der Stand mit dieser herbstlichen Leckerei war umlagert, wie sonst nur der Eisladen beim Italiener im Hochsommer. Kein Wunder, erfreute doch das diesjährige Herbstfest des Hortes Petershagen wie immer viele, viele Kinder mit ihren Eltern und auch Geschwistern. Das bunte Treiben auf dem Schulgelände ließ nicht vermuten, dass es nur die Kinder der ersten und zweiten Klassen waren. Allein in diesem Schuljahr wurden 120 Kinder eingeschult. Der angrenzende, ab Oktober nutzbare Schulneubau offenbarte eindringlich seine Sinnhaftigkeit. Das Gewusel hin und her, Kinderlachen und die vielen Stände vermittelten echte Volksfestatmosphäre.

Dazu gehörten natürlich die Hüpfburg, kleine Herbstfeuer, Feuerwehrauto, Tombola mit vielen Preisen und Clown Herzchen mit Animationsprogramm.

Doch, was ist ein Herbstfest ohne kulinarische Erbauung? Bratwurst vom Grill, selbst gebackener Kuchen und die feine Kürbissuppe verwöhnten die Gaumen und wärmten die Mägen. Nicht zu vergessen, der Knüppelteilig am Herbstfeuer.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die vielen fleißigen Eltern, die die Stände betreuten und auch sonst die Vor- und Nachbereitungen unterstützten.

Danke! Danke auch der freiwilligen Feuerwehr, die wie immer vor Ort war, die Brandsicherheit überwachte und den Kindern das Feuerwehrauto demonstrierte. Zum abendlichen Höhepunkt wurde natürlich der große Laternenumzug. Angeführt vom extra aus Berlin - Friedrichshain angereisten Fanfarenzug, konnten die Kinder mit ihren selbst gebastelten oder auch gekauften Laternen so richtig Dunkelherbstfeeling erleben.

Einige schwungvolle Abschlussummern des Fanfarenzuges beendeten schließlich das diesjährige Herbstfest. Nochmal vielen Dank an alle Beteiligten und Helfer.

Erzieherteam des Hortes Petershagen

BESTATTUNGEN

D. Schulz

Tag- und
Nachtdienst

(03342)
36 910

- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen in alle Orte
- breites Angebot • preiswert

Tel.: (033439) 8 19 81

15370 Petershagen • Eggersdorfer Str. 42 a



● *Katrin Rateitzak vom Bauamt erklärt den Schülern die Planentwürfe für die „Alte Gärtnerei“.* Foto: K. Brandau

Junger Besuch im Rathaus

Eggersdorfer Drittklässler nehmen Einblick

Welche Aufgaben hat ein Rathaus? Wie sieht das Büro des Bürgermeisters aus? Die Kinder der Klasse 3 a und b der Eggersdorfer Grundschule wissen schon ganz gut Bescheid, als sie Anfang September das Foyer des Rathauses betreten: „Hier war ich schon als Postkind“, erinnert sich einer, der zu Kita-Zeiten immer hier die Post für die Kita Burattino abgeholt hat. „Hier haben wir unseren Reisepass beantragt“, sagt ein anderer. Bestaunt haben sie alle dann den Plan von der „Alten Gärtnerei“, das derzeit für die Bürger/innen im Bauamt ausliegt. Und sie hatten tolle Ideen für das Areal, von Kino bis Schwimmhalle... Leider lassen sich nicht alle Wünsche in die Tat umsetzen, auch das lernten die Drittklässler und scheuen sich hoffentlich nicht, wiederkzukommen, wenn sie einmal Rat brauchen. *-kat-*

Wenn Tauchen am See, dann nur mit „N2“

Anfang September trafen sich die fünften und sechsten Klassen des Hortes Eggersdorf am Bötzsee. Dort wurde vom Tauchzentrum „N2“ aus Bruchmühle (Bruchmühler Straße 2, 15345 Bruchmühle) wieder einmal ein Schnuppertauchen für uns Hortkinder veranstaltet.

Das Wetter spielte nicht so mit, da es ab und zu regnete. Allerdings störte uns das beim Tauchen nicht.

Mit der Hilfe von zehn fleißigen Tauchprofis und mehreren Erziehern entdeckten die Schüler und Schülerinnen die bunte Unterwasserwelt. Das war ein einmaliges Erlebnis.

Als kleines Dankeschön wurden von den Kindern und deren Eltern mehrere leckere Kuchen gebacken.

Bella Bischoff, 6b, Hort Eggersdorf



Wenn es raschelt im bunten Herbstlaub

Verein kümmert sich um schwache Igel

Es ist Herbst, zwischen roten und gelben Blättern raschelt es. Ein Igel steckt seine Nase heraus. Er ist auf Futtersuche, um sich Speck für den Winterschlaf anzufressen. Leider ist der Speiseplan der stacheligen Insektenfresser durch verschiedene Gründe in einigen Gebieten stark geschrumpft.

Der Herbst ist eine Herausforderung für Igel, Futter finden, sicheren Schlafplatz vorbereiten. Insbesondere Igelkinder vor ihrem ersten Winterschlaf sind voll beschäftigt. Sie müssen sich besonders schnell viel Gewicht anfuttern, um den langen Winterschlaf gesund und munter zu überstehen.

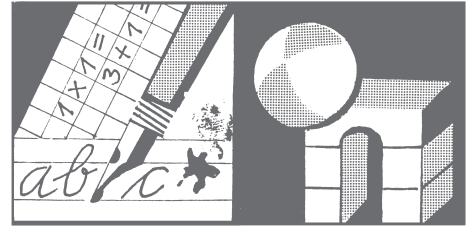
Bleibt die Frage, ob der Igel menschliche Hilfe benötigt und welches Tier gut alleine zurechtkommt. Gesunde und fitte Tiere aus falsch verstandener Tierliebe mit nach Hause zu nehmen, ist verboten. Nur Tiere, die Pflege und Hilfe benötigen, dürfen in fachkundige Obhut genommen werden. Wenn ein Igel bei Schnee, Eis und Dauerfrost unterwegs ist und nicht eingerollt im Winterschlaf liegt, braucht er Hilfe. Auch Tiere, die totkeln oder auf der Seite liegen, sind krank und brauchen Unterstützung. Ein gesunder Igel hat runde, glänzende Augen, rollt sich bei Gefahr ein und hat einen apfelförmigen Körperbau. Ist der Körper eher birnenförmig und weist Einbuchtungen hinter den Ohren auf, ist er abgemagert oder krank. Dies sind alles Hinweise auf ein Tier, welches menschliche Hilfe benötigt.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der Igel in Ihrem Garten schon genug Speck für den Winterschlaf auf den Rippen hat, wiegen Sie das Tier. Bis zum Winterschlaf sollte ein kleiner Jungigel mindestens 600g haben. Ist dies nicht der Fall, das Tier wirkt aber augenscheinlich gesund, können Sie den Igel im eigenen Garten zufüttern. Hier eignet sich ein hochwertiges Katzennassfutter ohne Sauce und Gelee aber mit einem hohen Fleischanteil und ungewürztes Rührei. Auch über frisches Wasser und einen ruhigen Unterschlupf freuen sich die Tiere sehr. Wilde, naturbelassene Ecken im Garten sind willkommen, bedenken sollte man jedoch, dass Igel bis in den späten April hinein schlafen und dort nicht gestört werden dürfen.

Wenn das Tier mit sinkenden Temperaturen dennoch nicht das erforderliche Gewicht erreicht, darf er in menschlicher Obhut weiter zunehmen und etwas später überwintern. Igel sind aber nicht die einfachsten Hausgenossen. Sie riechen streng, sind wahre Ausbruchskünstler und machen mehr Dreck, als man von so einem kleinen Tier erwartet. Wenn Sie helfen wollen, lassen Sie sich fachkundig beraten. Viele Informationen finden Sie auf der Homepage www.pro-igel.de. Falls Sie selbst nicht die Möglichkeit haben, einen Igel bei sich überwintern zu lassen, oder spezielle Fragen rund um Ihren stacheligen Gartenbewohner haben rufen Sie uns gern unter 0176-32391455 an.

Steffi Schwabe, Stachelkugel e.V.

● *Klein und Groß vertragen sich gut beim Verein Stachelkugel e.V.* Foto: Steffi Schwabe



DIE POLIZEI INFORMIERT

Gesucht wird...

...ein junger Radfahrer, der am 26.08., gegen 07:30 Uhr, in der Wilhelm-Pieck-Straße/Ecke Ebereschenstraße mit einem blauen Mercedes Vito zusammenstieß. Beide Beteiligte waren anschließend offensichtlich der Überzeugung, dass nichts Schlimmeres passiert sei. Trotzdem meldete sich der Vito-Fahrer später im Polizeirevier Neuenhagen, um den Verkehrsunfall doch noch aufnehmen zu lassen.

Jetzt wird nach dem zweiten Beteiligten, einem ca. acht Jahre alten Jungen, gesucht. Er war mit einer Vereinsjacke von Blau-Weiß Petershagen bekleidet gewesen und hatte eine Schulmappe bei sich. Bei dem Zusammenstoß verletzte er sich wohl am Knie.

Wer kann Angaben zur Identität des Jungen machen? Wer hat eventuell den Unfall beobachten können?

Ihre Hinweise richten Sie bitte unter der Rufnummer 03341-3300 oder per Internetwache www.polizei.brandenburg.de (Hinweis geben) an die Polizeiinspektion Märkisch Oderland.

Beraubt worden

Am Nachmittag des 04.09. befand sich eine 26-jährige Frau in der S-Bahn der Linie S5 und wollte in Richtung Mahlsdorf. Am Bahnhof Petershagen stiegen zwei Männer und eine Frau hinzu. Während die weibliche Person die Tür absicherte, kam einer der Männer auf die Frau zu und wollte ihr das Mobiltelefon, welches sie zu diesem Zeitpunkt in der Hand hielt, entreißen. Die Angegriffene setzte sich zur Wehr, konnte jedoch nicht verhindern, dass das räuberische Trio letztlich doch mit ihrem Telefon verschwand. Jetzt wird zu den Tätern ermittelt.

Konto gehackt

Am 19.09. erhielt ein Mann in Eggersdorf, der eine Seite auf einer Internetplattform betreibt und bereits eine beträchtliche Anzahl Follower hat, eine Mail. Der Absender bat um die Zugangsdaten zur Internetseite, um die Attraktivität des Betreibers zu erhöhen. Damit war der Empfänger der Mail einverstanden, musste jedoch wenig später feststellen, dass er seine Seite nicht mehr erreichen konnte.

Über WhatsApp wurde ihm dann mitgeteilt, dass sein Konto gehackt wurde. Er solle nun einen dreistelligen Betrag in BITCOIN an eine unbekannte Person überweisen, damit alles wieder in Ordnung gebracht würde. Nun ermittelt die Kriminalpolizei, wer sich da betätigte.

Informationsveranstaltung der Schulanfänger 2023/24

Grundschule Am Dorfanger in Petershagen: Infoabend für Eltern

Am Mittwoch, 09.11., findet um 18:30 Uhr unsere alljährliche Informationsveranstaltung in der Grundschule Am Dorfanger statt (der genaue Ort wird kurzfristig auf unserer Internetseite bekannt gegeben). Hierzu sind alle Eltern eingeladen, deren Kinder im kommenden Jahr schulpflichtig werden, das heißt Kinder, die bis zum 30.09.2023 das 6. Lebensjahr vollendet haben.

Aus organisatorischen Gründen sollte an der Elternversammlung nur ein Elternteil teilnehmen. An diesem Tag erhalten die Eltern bei uns Termine für die Anmeldung.

Die Schulanmeldung für das Schuljahr 2023/24 findet in der Zeit vom 05.01.-25.01.2023 statt. Bitte bringen Sie zu diesem Termin eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes, die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung, Ihren Personalausweis und einen Nachweis über erfolgte Masernschutzimpfung mit.

Terminabsprachen sind auch telefonisch ab dem 10.11.2022 unter der Rufnummer 033439/79849 möglich.

W. Boros, Schulleiterin

Grundschule Eggersdorf: Tag der offenen Tür

Am Freitag, **02.12.**, findet von **15 bis 18 Uhr** in der Grundschule Eggersdorf der alljährliche **Tag der offenen Tür** statt. Hierzu sind besonders Kinder mit ihren Eltern eingeladen, die im kommenden Jahr schulpflichtig werden, das heißt alle Kinder, die bis zum 30.09.2023 das sechste Lebensjahr vollendet haben.

An diesem Tag können die Eltern bei uns Termine für die Schulanmeldung und die Schuluntersuchung im Gesundheitsamt erhalten. Die Schulanmeldung für das Schuljahr 2023/24 findet in der Zeit vom **13.02. - 15.02.2023** in den Räumen unserer Grundschule statt. Bitte bringen Sie zu diesem Termin die Geburtsurkunde des Kindes, die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung und Ihren Personalausweis mit.

Terminabsprachen sind auch telefonisch ab dem **05.12.2022** unter der Nummer 03341/3047620 möglich.

Sollte pandemiebedingt kein **Tag der offenen Tür** stattfinden, wird die Anmeldung telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Darüber werden Sie rechtzeitig schriftlich informiert.

Petra Rühle, Schulleiterin

Die Kamera war dabei...

... als die Dorfmusikanten auf der Festbühne (links) die Besucher des 7. Dorffangerfestes unterhielten.

... als die Polizei und die Verkehrswacht Fahrräder der Besucher des Dorffangerfestes diebstahlsicherer machten dank Codierung.

... als das Restaurant Madels für das leibliche Wohl der Gäste des Angerfestes sorgte. Sie hatten alle Hände voll zu tun.

Fotos: Jana Zahn
Tourismusverein „Märkische S5-Region“



● Lädt ein zum Verweilen: Mit Blumen bepflanzt, mit einer Holzbank umrahmt. Der neu gestaltete Marktbrunnen im Eggersdorfer Ortszentrum. Foto: K. Brandau

Spender für Weihnachtsbaum gesucht

Noch grünt und blüht es rund um den neu gestalteten Marktbrunnen im Herzen von Eggersdorf. Der Bauhof hat ihn in diesem Sommer mit winterharten Stauden bepflanzt und auch für Sitzgelegenheiten gesorgt. Im Dezember soll in seiner Mitte wieder ein schöner Weihnachtsbaum stehen. Dafür sucht die Gemeinde einen Spender: Wer hat einen großen Baum im Garten stehen, den er der Gemeinde spenden würde? Jener kann sich gern unter der Telefonnummer: 03341/4149-223 an den kommunalen Bauhof wenden, der für den Transport sorgen könnte. –kat-



17. Country Christmas Benefiz

Wann: 10.12.2022 Einlass 15:00 Uhr

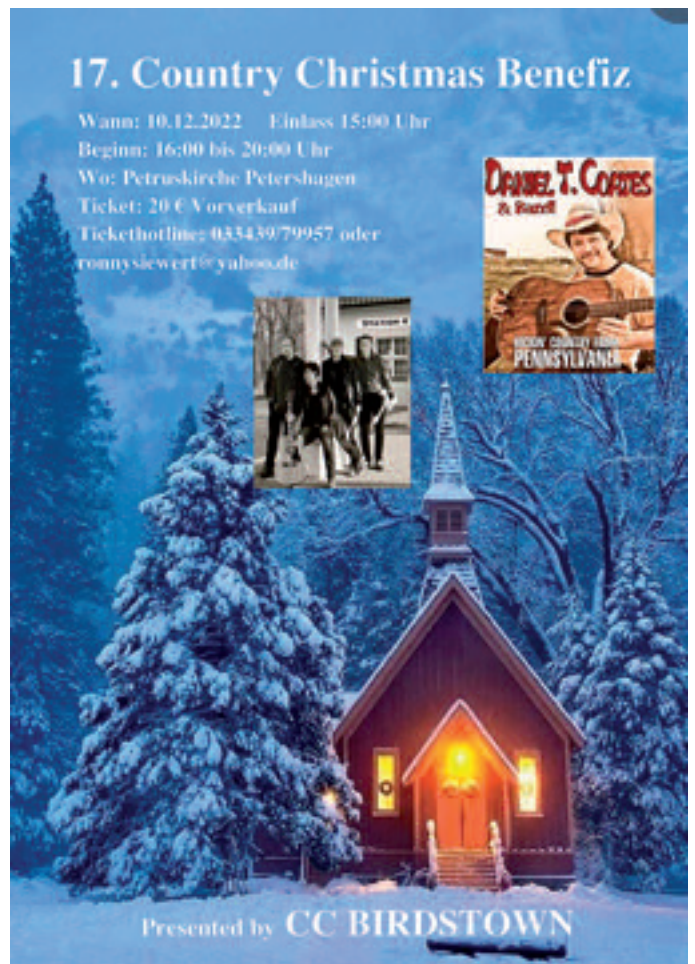
Beginn: 16:00 bis 20:00 Uhr

Wo: Petruskirche Petershagen

Ticket: 20 € Vorverkauf

Tickethotline: 03343979957 oder

ronmyslewert@yahoo.de



Presented by CC BIRDSTOWN

Fehlerteufel

In der Septemberausgabe auf Seite 9 hat leider der Fehlerteufel zugeschlagen. Die Überschrift zum Beitrag der FDP gehörte dort nicht hin. Wir bitten dies vielmals zu entschuldigen. -kat-

CDU**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

man gewinnt den Eindruck, dass die Krisen einfach nicht enden wollen. Ich bemerke immer mehr, dass die Zukunft-sängste zu gegenwärtigen Sorgen und Nöten werden. Und die Antworten der Politik darauf kommen – wenn überhaupt – nur verzögert. Viele Menschen sehen ihre wirtschaftliche Stabilität in Gefahr und entwickeln existenzielle Sorgen.

In meinem Job bei Leben mit Handicap – ANIMA e. V. werde ich vermehrt von Klienten aufgesucht, die mir ihre Einkommens- oder Rentenbescheide vorlegen und gleichzeitig Schreiben ihrer Gasversorger mitbringen. Und teilweise übersteigen die Gasabschläge das Einkommen. Ist das von der Politik ernsthaft so gewollt? Es macht mich wütend, wie mit Menschen, die ihr Leben lang gearbeitet haben, hier umgegangen wird. Es wird Rentnern ernsthaft ans Herz gelegt, ihre Häuser zu verkaufen, falls sie ihre Gasrechnungen nicht zahlen können. Häuser, die seit Jahrzehnten hier stehen und mit allen Schwierigkeiten zu DDR-Zeiten mit viel Eigenleistung errichtet wurden. So wird in unserem Land mit einer Lebensleistung umgegangen? Ich erwarte hier von der Regierung Lösungen!

Auch die Arbeitgeber-Seite ist gerade eine Katastrophe. Es wird eine 3.000 Euro „Inflationsprämie“ in Aussicht gestellt (Stand: September 2022 bei Redaktionsschluss). Natürlich hören Mitarbeitende das in den Medien und fragen entsprechend nach. 3.000 Euro steuerfrei sind eine gute Sache – gerade in diesen Zeiten. Aber die müssen tatsächlich zusätzlich gezahlt und vom Arbeitgeber finanziert werden.

Ein führender Politiker deklarierte das im Fernsehen sogar als „Steuervorteil“, da die Arbeitgeber diese Prämie als Betriebsausgaben geltend machen können. Auch hier möchte ich mal die Frage in den Raum stellen: Welcher Arbeitgeber braucht angesichts massiv gestiegener Kosten für Energie, Material und Co. ernsthaft noch weitere Betriebsausgaben? Wer erwirtschaftet hier noch deutliche Gewinne?

Fragen über Fragen, aber nur wenige Antworten! So kann es nicht weitergehen... *Ihre Anja Frohloff*

Die Linke**Verbesserungen bei den innerörtlichen Buslinien notwendig**

Die Taktfolgen der innerörtlichen Buslinien haben sich verbessert. Das betrifft besonders die Linie 932 in Eggersdorf nach der Fertigstellung der Altlandsberger Chaussee. So wird das Ortszentrum in Eggersdorf 4 mal pro stunde in wechselseitiger Richtung angefahren.

Am S Bahnhof Strausberg werden Anschlüsse zur S Bahn Linie 5, zur Straßenbahn Linie 89 und zum Regionalverkehr RB 26 erreicht sowie zu mehreren Buslinien möglich. Auch am S Bahnhof Petershagen/Nord ist das Umsteigen, besonders nach Fertigstellung des neu gestalteten Bahnhofsvorplatzes, besser möglich. Besonders die Berufspendler wissen das zu schätzen. Auch der Ausbau der barrierefreien Haltestellen schreitet gut voran. Ob diese an der richtigen Stelle stehen, der Abstand zueinander nicht zu groß ist wird sich im Lauf der Zeit zeigen. Hinweise und Wünsche der

Nutzer sind hier gefragt. Eine Haltestelle am Verbrauchermarkt NORMAS ist gewünscht und soll bei zukünftigen Planungen berücksichtigt werden. Was bei der Linie 932 nicht zufriedenstellend gelöst ist, ist die Tatsache das die Linie 932 am Wochenende nur von Mai bis September wegen der Anbindung des Strandbades am Bötzesee verkehrt. Das ist völlig unakzeptabel. Gerade in der Jahreszeit mit schlechtem Wetter wo Radfahren oder Fahrten mit dem Rollstuhl unangenehmer ist. Einkäufe am Sonnabend oder der Ausflug am Sonntag dann, wenn überhaupt möglich, wieder mit Auto? Das ist nicht die Lösung im Sinne der Bürger.

Ein „geflügeltes“ Sprichwort heißt „Ist der Plan auch gut gelungen verträgt er dennoch Änderungen“ Das meine ich auch. *Wilfried Hertel - Gemeindevertreter DIE LINKE -*

Bündnis 90/Die Grünen**Wasser in der Region halten**

Bei allen Diskussionen um das Wasser in unserer Region, kommt immer wieder der Ausspruch: „Wir müssen versuchen das Wasser in unserer Region zu halten“. Aber was heißt das genau? Was können wir als Kommune aktiv beitragen? Dazu gibt es einiges an Vorschlägen, aber was können wir Bürger und Bürgerinnen machen? Ein Beitrag könnte sein, das Regenwasser zu nutzen und es nicht verdunsten zu lassen. Es sind ca. 500 Liter/m² Regenwasser jährlich, die in unserer Region fallen. Das Problem dabei ist, dass die Trockenperioden länger werden und es mehr Starkregenereignisse gibt. Als Ortsverband haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir dieses Regenwasser versuchen können zu halten. Ein kleiner Ansatz ist, das Regenwasser, welches auf das Haus fällt aufzufangen und dieses Wasser für trockene Zeiten im Garten zu nutzen. Hierzu haben einige schon gute Systeme. Einige aber noch nicht. Anstatt für den Garten das Trinkwasser des WSE' zu nutzen und zu bezahlen, könnte man aus dem Regenrückhaltesystem (Zisterne) das aufgefangene Wasser verwenden. Bei einer Hausgrundfläche von 80m² könnte man somit 40000l (40m³) Regenwasser im Jahr und somit durchschnittlich ca. 3-4m³ pro Monat auffangen. Natürlich sind kleine Verluste und Schwankungen nicht mit eingerechnet, aber eine Zisterne sollte daher ein Fassungsvermögen von ca. 4m³ haben, bei einer Hausgrundfläche von 80m².

Wir haben daraufhin einen Vorschlag eingereicht, der den fachmännischen Bau von Zisternen anteilig subventionieren und in einer Förderrichtlinie umgesetzt werden soll. Hierbei sollte es ähnlich der Förderrichtlinie für Baumanpflanzungen angegangen und finanziert werden. Bitte unterstützen Sie unser Vorhaben unter www.grünes-doppeldorf.de.

Rüdiger Haas

FDP**Digitale Bürgersprechstunde**

Sie haben Fragen zu Themen, die den Kreis betreffen? Dann können Sie diese an den FDP-Kreistagsabgeordneten stellen. Am 19. Oktober ab 18:00 Uhr bietet der Kreistagsabgeordneter Heiko Krause zum 3. Mal eine digitale Bürger-sprechstunde an.

Wer teilnehmen möchte, kann sich unter heiko.krause@kreistag-mol.de anmelden, seine E-Mail-Adresse angeben und bekommt dann einen Link zur Einwahl zugeschickt.

PEBB**Was wird?**

Wer hätte gedacht, dass unser Land in so kurzer Zeit von wirtschaftlicher Höhe so tief absinkt. Gerade muss die Ge-

meinde beschließen, den Straßenbau für 2 Jahre auszusetzen, da zum einen unklar ist, wie sich die finanzielle Situation der Gemeinde entwickelt. Es ist jetzt schon so, dass die Preise so rasant gestiegen sind, dass Ausschreibungen die verfügbaren Haushaltsmittel sprengen. Andererseits wird die Beschaffung von Asphalt bei anhaltendem Ölembargo kaum wieder zu dem bisherigen Preisniveau zurückkehren. Und wie geht es weiter mit dem Ausbau der Infrastruktur? Neubau Turnhalle und Ausbau der Schule in Eggersdorf – was wird machbar sein? Auch die Herstellung von Beton und Baustahl sind sehr energieintensiv. Es gibt ja immer noch den (Irr)Glauben, man könne unsere gesamte Energieproduktion auf erneuerbare Energien umstellen. Aber vielleicht ist die Energiekrise ja dazu geeignet, dass auch Hardliner erkennen können: Sonne und Wind reichen nicht, um z.B. Stahl zu schmelzen. Es braucht zudem geeignete Energieträger, die auch in windstiller Nacht Energie produzieren können (Grundlastversorgung, Netzstabilität). Der Rückbau der verfügbaren Grundlastträger (Öl, Kohle, Atomkraft und nun auch Gas) wurde ohne den parallelen Zubau von Alternativen vollzogen. Insofern ist fraglich, wie unser Land und unser Ort sich in den nächsten Jahren weiter entwickeln können.

Andreas Lüders, PEBB

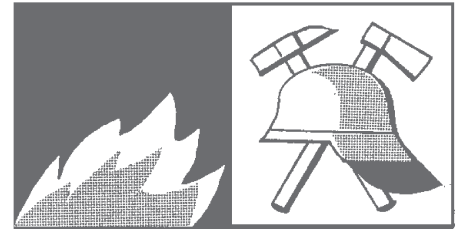
SPD

Heißer Sommer 2022 - Nachpflanzungen im Doppeldorf

Der heiße Sommer hat im Doppeldorf bei Flora und Fauna deutliche Spuren hinterlassen. Nicht nur in unseren Gärten, gerade für die Straßenbäume der Gemeinde war die Hitzebelastung groß. So sind, z.B. entlang der Tasdorfer Str., zahlreiche Jungbäume, sog. Heister, eingegangen. Auch von anderen Stellen wird von solchem Baumtod berichtet. Grund genug für die SPD-Fraktion im Rahmen einer schriftlichen Anfrage beim Bürgermeister nachzuhaken: Wie steht es um die Nachpflanzungen im Doppeldorf? Wer kümmert sich um diese? Wie viel Haushaltsmittel sind im Nachpflanzungstopf? Wie wird die Nachpflanzung kontrolliert? Und: Wie wird die Baumpflanzförderung der Gemeinde für Privatflächen angenommen? Im Bürgerinfo-System können Sie Online die Antworten nachlesen. Kurz zusammengefasst: An Haushaltsmitteln mangelt es im Doppeldorf nicht dafür. Rund 380.000€ standen Ende 2021 für Kompensation und Grundstückerwerb für Nachpflanzungen zur Verfügung. 42 Bäume wurden an kommunalen Straßen 2022 gepflanzt. Drei Jahre lang sind die hierfür beauftragten Unternehmen für Pflanzung und Nachpflege verantwortlich. Die beauftragten Unternehmen müssen auf eigene Kosten neue Bäume pflanzen, sofern Bäume eingegangen sind. Nun ist der Sommer vorbei und die Gemeinde kontrolliert im Herbst den Zustand der Straßenbepflanzung. Wir finden, es sollte öfter kontrolliert werden und stellen die Frage, ob nicht eher Klimawandelgehölze wie Ginko, Zürgel oder eher Großbäume durch Fachfirmen mit intensiver Begleitpflege gepflanzt werden sollten. Das ist teuer, aber die Mittel sind ja da. Und noch einmal der Hinweis an Sie: Nachpflanzungen in privaten Gärten werden gefördert! 2021 wurden nur 460 €, 2022 bisher nur 740 € abgerufen. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit! Hier sind Sie gefordert! Für ein lebenswertes Doppeldorf! <https://www.spd-petershagen-eggersdorf.de/>.

S. Nicklas; Ihre SPD-Fraktion

• Auch beim Dorfangerfest war die Feuerwehr wieder aktiv dabei – mit Technikpräsentationen und Spielen für die Kinder.
Foto: M. Bewer



NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Nach zwei Jahren Pause ging es dieses Jahr für die Kinder und Jugendlichen der Feuerwehr Petershagen wieder ins Feuerwehrlager nach Ruhlsdorf. Wir fuhren vom 17.07.2022 bis zum 23.07.2022. Gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren aus Neuenhagen, Schöneiche, Berlin-Karlshorst, Berlin-Heinersdorf und Berlin-Niederschönhausen starteten wir in eine aufregende, lehrreiche und spaßige Woche. Die Jugendfeuerwehr Petershagen war mit 13 Kindern und Jugendlichen und 5 Betreuern anwesend. Zu Beginn wurden alle Kinder und Jugendlichen aller Jugendfeuerwehren gemischt in Gruppen aufgeteilt. Im Anschluss gab es mehrere Kennenlernspiele. Die folgenden Tage waren sehr gut gefüllt mit tollen Erlebnissen. Es gab eine Feuerwehrolympiade, ein Piratenfest, ein Fußball- und Volleyballturnier, einen Tagesorientierungslauf im Wald mit verschiedenen Stationen und als Highlight fand ein Feuerwehrausbildungstag statt, dieser mit einer großen Einsatzübung endete.



Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen

OT Petershagen:

- Verkehrsunfall mit Personenschaden in der Bruchmühler Straße am 25.08.
- Sturmschaden in der Friedhofstraße am 01.09.
- Türnotöffnung in der Beethovenstraße am 18.09.

OT Eggersdorf:

- Verkehrsunfall mit Personenschaden in der Petershager Chaussee am 26.08.
- Türnotöffnung in der Wagnerstraße am 02.09.
- Türnotöffnung in der Feldstraße am 09.09.
- Türnotöffnung in der Strausberger Straße am 11.09.
- Türnotöffnung in der Grenzstraße am 16.09.
- Türnotöffnung in der Platanenallee am 18.09.

überörtlich

- Bahnunfall in Bliesdorf am 19.09.

Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr





7. Dorfangerfest zog viele Besucher an

Über 30 Stände, Händler, Vereine und Einrichtungen präsentierten sich und luden zum Mitmachen ein

Das Dorfangerfest lockte nach über zwei Jahren Corona bedingter Pause mit gutem Wetter, zahlreichen Ständen und kulturellen, kulinarischen, informativen und Mit-Mach-Angeboten für Klein und Groß.

Doch nicht nur das Angebot entlang der Dorfstraße ließ die Besucher verweilen, sondern auch die anliegenden Gehöfte luden zum Besuch ein. So hatten etwa Petruskirche und Angerscheune geöffnet, aber auch Künstler Michael Herrmann präsentierte beispielsweise sein Atelier nebst Scheune.

Einer der Stände war der des Kleintiervereins PetEgg D190. Vorsitzender Dirk Bienemann erklärte: "Tierhaltung ist unser wichtigstes Anliegen, nicht das Züchten, um auszustellen." Der Verein sei eine wichtige Anlaufstelle bei Fragen über das Impfen von Tieren, nun jedoch auch ein Zufluchtsort für Tiere, die sich die Leute zu Corona-Zeiten zugelegt hätten und jetzt wieder loswerden wollten. Man sei mit Tieren überschwemmt worden, benannte er ein aktuelles Problem.

Ein paar Schritte weiter der Stand des Fördervereins der Grundschule Am Dorfanger. Dort werkten Kinder mit Erde, Wasser und Samen und stellten Saatbomben her. Thomas Reike, Vorsitzender des Vereins, berichtete augenzwinkernd: „Erwachsene wie Kinder wollen sich dreckig machen, hier können sie es.“ Die Saatbomben, bestehend aus etwa 50 verschiedenen, bienenfreundlichen Pflanzensamen, könne man am besten einfach in einem Eierkarton trocken lagern und im nächsten Frühjahr durch Zerschellen auf dem Boden eine Blütenpracht hervorzaubern. Wer mehr über die Arbeit des Fördervereins erfahren wolle, dem sei die Internetseite www.schulfoerderverein-petershagen.de anempfohlen.

Auch ganz in der Nähe der Stand eines ganz neuen Vereins- Stachelkugel e.V., den es erst seit vorigem Jahr gibt. Dessen ehrenamtlich tätige Mitglieder kümmern sich um verletzte und schwache Igel, so Steffi Schwabe. „Wir sind Anlaufstelle für Fragen rund um Igel. Finden Leute einen verletzten Igel, vermitteln wir sie an einen ortsansässigen Tierarzt, der das Tier behandelt. Danach nehmen wir den Igel zur Nachsorge zu uns, haben dafür sogar extra eine Krankenstation im Keller. Zur Zeit betreuen wir 16 Igel“, ergänzte ihr Mann Stephan. Nicht alle Igel könnten an ihren Standort zurück, man suche deshalb geeignete Grundstücksbesitzer und jetzt besonders Paten für den Winterschlaf. Auch hier gibt es Kontaktmöglichkeiten über Internet und Telefon: www.stachelkugel.de beziehungsweise 0176-32391455.

Der Kinderhilfverein Petershagen/Eggersdorf wiederum lockte mit einem Verschenkemarkt, den die Mitglieder mit zusammengetragenen Gegenständen ausstaffierten. So wurde Dingen, die sonst vielleicht im Müll gelandet wären, gegen einen freiwilligen Obolus eine weitere Verwendung zuteil.

Wäre man an allen Ständen vorbeigeschlendert, hätte man vor allem zweierlei bemerken können: Petershagen/Eggersdorf „lebt“, ist aktiv, vielfältig und bunt. Und die Menschen freuen sich, nach Corona sich endlich wieder treffen und Kontakte pflegen zu können.

Lars Jendreizik

Die Gemeinde dankt ihrem Sponsor, der Sparkasse Märkisch-Oderland, für die Unterstützung des diesjährigen Dorfangerfestes sowie allen engagierten Teilnehmern!

1 Buntres Treiben herrschte am 11. September auf dem historischen Anger beim 7. Dorfangerfest.

2 Bürgermeister Marco Rutter (m.) eröffnete gemeinsam mit der Bundestagsabgeordneten Simona Koß das Fest. DJ Elke Peper (re.) führte den ganzen Tag durchs Programm.

3 Der Verein Kristallblümchen e.V. informierte über sein Engagement und sammelte Spenden für die Kristallkinder-Intensivpflege in Petershagen.

4 Für gute Laune sorgte stimmungsgewaltig der Männergesangsverein Flora 1877 e.V.. Auch die Dorfmusikanten aus Eggersdorf und viele weitere Musiker sorgten für Stimmung.

5 Geehrt für ihr Engagement in der Ukraine-Hilfe: Anja Augsten, Angelika Bernert, Olaf Borchardt, David Kliegel, Wilfried Hertel, Nadja Klatt, Waltraud Klatte, Karin Lorenz, Heidrun Paul, Gerlinde Voigt, Sabine Toman und Hiltrud Ryborz. Sechs der freiwilligen Helfer, die in der Spendensammelstelle Florastraße geholfen haben oder Deutsch-Unterricht für Ukrainische Flüchtlinge gaben, fanden sich auf der Bühne ein. Bürgermeister Marco Rutter (re.) übergab ein kleines Dankesgeschenk.

6 Mit einem Verschenkemarkt hat beim Dorfangerfest der Kinderhilfverein wieder Spenden eingeworben für seine Aktivitäten.

7 In gemütlicher Runde saßen nach fleißigem Tagwerk Mitglieder des Heimatkundevereins im Garten des Büdnerhauses. Sie hatten emsig Kuchen gebacken, Mattjes-Brötchen geschmiert und das älteste Häuschen im Ort wunderschön herausgeputzt für das Fest – herzlichen Dank an alle Vereine und Einrichtungen, die sich wieder toll engagierten beim 7. Dorfangerfest!

Fotos: M. Bewer, I. Voigt



• Evi, Ingrid, Verena, Rosemarie und Moni (v.r.), allesamt Mitglieder des Seniorenclubs Petershagen, hatten an ihrem Stand Spaß. Foto: L. Jendreizik



Nutzen Sie unseren kostenfreien Preisfinder für eine erste Einschätzung.

www.sparkasse-mol.de



Sparkasse Märkisch-Oderland

in Vertretung der Sparkassenverbände



● Dinge, die auf keinen Fall dort hingehören, wo sie ange-
funden wurden- Umweltschützer beräumen das Mühlenfließ.

Foto: L. Jendreizik

NABU beräumt Fredersdorfer Mühlenfließ

Traditionelle Müllsammelaktion

Es ist Samstag, 10 Uhr. Der Eggersdorfer Mühlenteich schlummert leer vor sich hin. Ein paar Pilzsucher eilen Richtung Wald vorbei.

Nicht so neun Naturschützer, die sich zu früher Stunde eingefunden haben, um an der herbstlichen Müllsammelaktion des Naturschutzbundes Brandenburg (NABU) entlang des Fredersdorfer Mühlenfließes teilzunehmen. Zu ihnen gehören Anke Schlösser und Frank Mendrzyk: „Wir haben seit etwa zwei Jahren Kontakt zum NABU, hatten die Mitglieder auf der NABU-Streuobstwiese kennengelernt. Wir sind hier, weil wir uns engagieren, einbringen wollen, nicht nur finanzielle Unterstützung leisten. Im Sommer boten wir beispielsweise an, Bäume zu gießen. Jetzt wollen wir mitmachen, um zu sehen, wie viel Müll so herumliegt, der da nicht hingehört. Es soll unser kleiner Beitrag sein, damit's besser aussieht“, erklären die beiden ihre Motivation.

Die Müllsammelaktion findet traditionell einmal pro Jahr, im Herbst, statt, bevor sich das Mühlenfließ wieder mit Wasser befüllt und den Müll bedeckt.

Diese konzentrierte Aktion des NABU Brandenburg, an welcher die Ortsgruppen Fredersdorf-Vogelsdorf, Altlandsberg und Petershagen/Eggersdorf gemeinsam teilnehmen, dient dem Zwecke, das FFH-Schutzgebiet als Rückzugsraum für seltene Tier- und Pflanzenarten und Erholungsort für Menschen zu erhalten und pflegen. Mandy Teresiak, die für die Sammelaktion am Mühlenteich zuständig war, teilt die Naturschützer in zwei Gruppen ein: eine beräumt das Fließ flußaufwärts in Richtung Bötzeesee, die andere flußabwärts in Richtung Bruchmühle.

Die Richtung Bötzeesee laufende Gruppe braucht nicht lange, um die ersten Funde in die Säcke zu verstauen: sind es anfangs noch Kleinteile wie Bruchglas und Plastik, so folgen wenig später ein PKW-Rad mit Felge, Gartenschlauch, Fit-Kanister, Fahrrad und Töpfe.

Leider bleibt es nicht dabei, am Ende sind es ein Dutzend Säcke voller Müll und etliche Großteile, die allein auf der Mühlenteichbrücke auf die Abholung durch den Bauhof warten.

Lars Jendreizik

Apfelpflücken in der „Sonnengärtnerei“

Ein Dutzend Einwohner nutzten Chance

Andreas Hinz betreibt seit 2006 seine „Sonnengärtnerei“ in der Petershagener Waldstraße.

Kürzlich lud er zur diesjährigen Apfernte ein, bei der man nach freier Wahl von 220 Bäumen Äpfel nach Herzenslust pflücken sollte können.

„Eigentlich sollte es ein Apfelfest werden, ich wollte an mehreren Tagen die Selbstpflücke anbieten. In Vorbereitung musste ich aber mit Schrecken feststellen, dass die meisten Äpfel wegen der Dürre schon von den Bäumen gefallen waren“, so der Hobbygärtner.

„Es ist das drittschlechteste Erntejahr seit 16 Jahren; sonst ernte ich tonnenweise. Seit Mitte Juli schon fallen die Äpfel herunter“, so Hinz weiter. Dabei habe er im Frühjahr die Äste radikal verschnitten, um den Wasserverbrauch der Bäume senken.

So öffnete der Biogärtner das Tor seiner Gärtnerei nur an einem Tag. Diejenigen, die gern selbst gepflückte Äpfel haben wollten, kamen und ernteten trotzdem noch genügend Äpfel. Allerdings bemerkten auch sie die vielen kahlen Bäume.

Unter ihnen waren Daniela und Matthias Mann, Ortsan-sässige. Bevor sie jedoch loslegten, ließen sie sich von Hinz beraten: welcher Apfel sei gut lagerbar, wie schmeckt welcher, welcher ist für Kuchen gut geeignet. „Die Sorte Spartan gibt es seit 50-ern, der Apfel schmeckt lecker. Auralia ist süßlich, hat einen zimtigen Geschmack“, bekommen die Apfelpflücker in spe zu hören. Hinz holt zwei Äpfel, lässt das Paar probieren. Sie entscheiden sich für den Spartan, ernten einen Beutel voll.

Bevor sie sich verabschieden, wird noch der Rat des Fachmanns eingeholt. Man wolle seine Hecke verschönern, was empfehle er bei den heißen Temperaturen anzupflanzen. „Maibeere“, so sein Ratschlag, „sie ist die erste Beere, die im Jahr wächst.“ Auch Berberitze sei zu empfehlen. Deren gekochte Beeren ergäben eine leckere Marmelade.

Mit vielen Ratschlägen und einem Beutel voller leckerer Äpfel geht es für die Manns nach Hause. Lars Jendreizik

● Apfelernte, die Spaß macht- Daniela und Matthias Mann nutzen die Möglichkeit, Äpfel selbst zu ernten.

Foto: L. Jendreizik



ZAHL DES MONATS: 24 GEGEN 10.000

Krise überall – aber es gibt auch noch gute Nachrichten

Gefühlt taumelt die Welt zunehmend von einer Krise in die nächste. Als das Dramatische dabei muss die Komplexität dieser Prozesse gelten. Sie verlaufen parallel, aber unterschiedlich dynamisch, mitunter exponentiell, dabei sich wechselseitig bedingend oder beeinflussend. Dennoch gibt es sie noch: die guten Nachrichten! Von gegenläufigen, positiven Tendenzen. Zarte Triebe noch. Dem Prinzip folgend, dass doch jeder Krise noch eine Chance inne wohnt. Beispiel: So wie der Energienotstand alternative Energiequellen beflügeln (sollte) und maßvolleren Verbrauch von Strom, Gas und Benzin erzwingt, beflügelt er den Ausbau und die günstigere Nutzung des ÖPNV und – den Radverkehr! „Wir haben Platz 6 in MOL belegt“, lautete für mich also eine von zwei wirklich mal guten Lokalnachrichten dieser Tage. Das „Team Petershagen/Eggersdorf“ hat es erneut getan: An 21 Tagen beteiligten sich hoch zu Sattel 24 Teilnehmende aus Doppeldorf an der jährlich stattfindenden internationalen Aktion „Stadtradeln“. So sparten sie 843 kg CO₂. Legten dafür 5473 km zurück, pro RadlerIn also 228 km bzw. 11 km pro Tag. Im internationalen Ranking kamen sie mithin als Teil des Landkreises auf Platz 398 von 2472 Teilnehmerkommunen (weltweit 894.414 Aktive). Respekt! Und die ersten fünf Plätze der internen Teamwertung wurden klar von Frauen dominiert – Silvia Mosler, Silke Zander, Katja Hüttenrauch, Anke Speth und die als Team geführte Kinderarztpraxis. Frauenpower pur also, was nebenher zu der Frage führen könnte, ob Frauen unserenorts die besseren Autostehenlasser sind. Das lasse ich aber mal unkommentiert und wende mich lieber der zweiten guten Nachricht zu: einer Studie über den Radverkehr im Doppeldorf. Die zeigt jetzt mit ausreichender Präzision den Status Quo unserer Rad-Infrastruktur. Und es gibt darauf basierend ein stichhaltiges Radverkehrskonzept, das bereits in einen höchst konkreten Maßnahmeplan der Gemeinde mündete. Man findet alles auf doppeldorf.de und es ist wirklich sehr gut lesbar, verständlich, sogar bebildert. Erfreulich: Die Studie bescheinigt uns ein gutes Potential. Das sollte nun auch schnell entwickelt werden, denn in Umfragen bescheinigten ca. zwei Drittel der Befragten, sich im Doppeldorf auf dem Rad nicht bzw. eher nicht sicher zu fühlen. Interessant waren für Herrn Zahl in dem Zusammenhang natürlich auch die Auto-Verkehrsstatistiken, die auf den Hauptstraßen zwischen 10 und 14 Tausend Kfz/24h maßen. Wohl gemerkt: 2017! Nehmen wir jetzt mal nur 10.000 Autos am Tag auf den Hauptmagistralen Doppeldorfs an. Wir lassen sie nur 5 Kilometer von der Peripherie in des Ortskern düsen und zurück. Und wir lassen sie alle ganz modern sein, lassen sie mit der durchschnittlichen CO₂-Emission aller 2021 neu zugelassenen Pkw in Deutschland brummeln: 118,7 g/km. Und wir vernachlässigen, dass der CO₂-Ausstoß innerhalb der ersten Kilometer exorbitant hoch ist und auch alle anderen Probleme – Parkraumkosten, Lärm, Unfallgefahr, Bewegungsmangel etc.. Da kommen wir, Moment, am Minimum gepellt, auf 1 kg/Auto, somit auf 10 t CO₂ täglich und 210 t in 21 Tagen. Hmm.. Nun könnte man ja fragen: Was sind 10.000 Autos am Tag gegen 24 Radfahrer, 210 t CO₂ gegen 843 kg? Betrachtet mit einem nachvollziehbaren Pessimismus des Verstandes – nichts. Gefühlt aber und mit dem Optimismus des Willens – ein Anfang. Ein Fingerzeig, wie groß das Potential wäre, würde auch nur ein Bruchteil sich den Autostehenlassern zugesellen. Vielleicht auch, weil's auf dem Radweg so gut rollt? Wie z.B. auf dem Verbindungsweg zwischen Rehwinkel und Petershagener Chaussee, der gerade fertiggestellt wird? Wohnt nicht jedem Pflänzchen stets ein Blütenraum schon inne? Werden Sie RADikal.

Hartmut Heuschkel



● Radwegweiser am Landgasthof zum Mühlenteich im Eggersdorfer Ortszentrum. Für einen Ausflug per Rad sind im Ort verschiedene Routen ausgeschildert. Foto: K. Brandau

ADFC-Fahrrad-Klima-Test 2022

Sowohl Alltagsradfahrende als auch Touristen haben eins gemeinsam. Sie wollen gute Bedingungen zum Radfahren vorfinden. Und eine gute Rad-Infrastruktur vor Ort kommt auch dem Radtourismus zu Gute. **Beim 10. ADFC-Fahrradklima-Test fragen wir noch bis zum 30. November die Radfahrer als „Kunden“, wie sie mit der Fahrradfreundlichkeit ihrer Städte und Gemeinden zufrieden sind** und welche konkreten Punkte sie positiv oder negativ einschätzen. Dabei wird dieses Mal mit fünf Sonderfragen ein besonderer Fokus auf den ländlichen Raum gelegt, denn dort gibt es viel Potential für den Radverkehr und einen hohen Nachholbedarf beim Infrastrukturausbau. Bewerten Sie in nur 10 Minuten die Situation in Ihrer Stadt mit dem online-Fragebogen: <https://fahrradklima-test.adfc.de>. Städte und Gemeinden mit weniger als 50 Teilnehmer*innen gehen nicht in die Auswertung ein.

Deshalb bitten wir Sie: **Werben** Sie für den ADFC-Fahrradklima-Test! Unter <http://fahrradklima-test.adfc.de> können Sie an der Befragung zum Radklima in Ihrer Stadt teilnehmen. Im Frühjahr 2022 werden hier auch die Ergebnisse präsentiert. Jeder Teilnehmende stärkt die Datenbasis und verdeutlicht den Bedarf für Radverkehrsförderung. Für die Informationsverbreitung haben sich existierende Mailverteiler als besonders effektiv erwiesen. Auf unserer Website unter <https://fahrradklima-test.adfc.de/info-service> können Sie unsere Materialien herunterladen oder auch kostenfrei bestellen. Hier werden ab September auch die aktuellen Zwischenstände veröffentlicht.

Ihr direkter Ansprechpartner beim ADFC:

Thomas Böhmer, Studienleiter ADFC-Fahrradklima-Test, Telefon: +49 30 209 14 98-475, E-Mail: thomas.boehmer@adfc.de

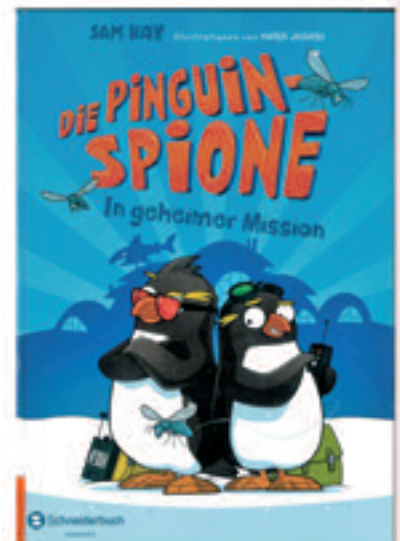
Für die Ferien: Neue Krimi-Büchererien!



Zur Bibliothek



t1p.de/5joh



Neues aus dem Rathaus



Am 16.09. wurde die langjährige Mitarbeiterin, Heidi Buley, von Bürgermeister Marco Rutter und ihren Rathauskollegen feierlich verabschiedet. Unser Bild zeigt Frau Buley so, wie viele Bürgerinnen und Bürger sie in den 20 Jahren erlebt haben, die sie im Meldeamt tätig war: Stets freundlich, hilfsbereit und immer eine Lösung suchend für die teils verzwickten Probleme.

Foto: K. Brandau

Mit einem kleinen Dankeschön möchte sie sich selbst nochmal an „ihre Bürger/innen“ wenden:

„Anlässlich meines Eintritts in den Ruhestand haben mich viele Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke erreicht. Dafür möchte ich mich auch auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Danke möchte ich auch sagen für die gute Zusammenarbeit im Rathaus und das Vertrauen, das mir 20 Jahre lang im Meldeamt der Gemeinde entgegengebracht wurde.“ Heidi Buley

Erster Abschnitt der Baumaßnahmen am Dorfsaal ist abgeschlossen

Seit dem Frühjahr 2022 waren umfangreiche Maßnahmen zur Trockenlegung der Grundmauern des Dorfsaales mit Nebengebäude im Gange. Maßnahmen zur Bauwerkssicherung und Erhaltung, damit durch aufsteigende Nässe keine weiteren Schäden an Mauerwerk und Putz entstehen können. Der warme und trockene Sommer in diesem Jahr hat auch erfolgreich zur Trocknung beigetragen. Der barrierefreie Zugang von der Dorfstraße wurde hergestellt und die Bauzäune haben den Weg für die Fußgänger wieder freigegeben. Zur Zeit wird das integrierte Quartierskonzept für den Dorfanger erstellt. Für den Dorfsaal, als größtes der 7 Denkmale am Dorfanger in Petershagen, können dann auch Fördermittel für die weitere Sanierung beantragt werden. Gestern-Heute-Zukünftig, das Foto unten zeigt den Saal im Wandel der Zeiten von Ende der 30er Jahre (links), 2021 (Mitte) bis zur Neugestaltung (rechts). Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite www.dorfsaal.com.
Angela Hertel, Vorsitzende Dorfsaal e.V.

Hinweis gem. § 6 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

Entsprechend der Regelungen des § 6 der Geschäftsordnung in der Fassung der 5. Änderung vom 23.10.2014 wird nachfolgende Anfrage an den Bürgermeister sowie deren Beantwortung veröffentlicht:

- **Anfrage der Fraktion der SPD vom 09.09.2022 zu Neu- und Nachpflanzungen von Bäumen im Doppeldorf**
- **Anfrage der Fraktion der SPD vom 09.09.2022 zum Thema Grundschule Am Dorfanger**
- **Anfrage der Fraktionsgemeinschaft Verantwortung vom 02.09.2022 zum „Senioren-Campus“ im Rahmen des B-Planverfahrens „Alte Gärtnerei/Hasenweg“**

Der vollständige Inhalt der Anfrage sowie deren Beantwortungen sind unter www.petershagen-eggersdorf.de (Rubrik „Gemeindepolitik“ -> Bürgerinfosystem) einsehbar.

Petershagen/Eggersdorf, den 22.09.2022

Marco Rutter, Bürgermeister

Bahnübergang Lindenstraße gesperrt

Seit 10. Oktober bis voraussichtlich zum Jahresende wird der Bahnübergang in der Lindenstraße voll gesperrt, da der Abschnitt zwischen Übergang und Eggersdorfer Straße saniert werden soll. Fußgänger können den Bahnübergang weiterhin passieren. Auf dem östlichen Gehweg, denn zuerst wird der westliche Gehweg gebaut. Für Fahrzeuge ist eine Umleitung ausgeschildert.

Die Arztpraxis in der Lindenstraße ist über die Alexander-Giertz- und Rosenstraße erreichbar, Kunden des Imbiss müssen in der Eggersdorfer Straße parken; er ist zu Fuß erreichbar.

Die Gemeindevertretung hatte auf ihrer Juli-Sitzung der gemeinsamen Maßnahme mit dem Landesbetrieb Straßenwesen zugestimmt, die Fahrbahn und die Gehwege in der Lindenstraße zwischen Eggersdorfer Straße und Bahnübergang instand zu setzen sowie die Straßenlaternen zu erneuern. Damit erfüllt sich ein lang gehegter Wunsch der Gemeinde, den sehr schlechten Zustand dieses Abschnittes der Landesstraße endlich zu verbessern. Dies gilt auch für die Regenentwässerungsanlagen sowie die Laternen. Diese befinden sich derzeit östlich der Fahrbahn im Gehwegbereich. Es handelt sich um Natriumdampflampen aus DDR-Zeiten auf Betonmasten mit Erdverkabelung. Die Lampen sind sehr störanfällig,

ein Mast ist gekappt. Das Kabel musste in jüngerer Vergangenheit mehrfach geflickt werden. Von drei Phasen funktioniert nur noch eine notdürftig.

Ursprünglich war im Straßenbauprogramm der Gemeinde geplant, 2027 den Gehweg zu einem gemeinsamen Geh-Radweg auszubauen und dann auch die Beleuchtung zu erneuern, da nicht abzusehen war, dass das Land die Fahrbahn sanieren würde. Der Landesbetrieb Straßenwesen hat jedoch nun, aufgrund des sehr schlechten Zustands der Fahrbahn doch entschieden, diese zu erneuern und dafür auch Geld eingestellt.

Die Planung sieht eine bestandsorientierte Erneuerung der Fahrbahn einschließlich Hochborde und Regenentwässerung vor. Der Gehweg auf der Ostseite weist fast durchgängig eine Breite von 2,50 m oder mehr auf, so dass hier ein gemeinsamer Geh- und Radweg möglich wäre (Engstellen sind zulässig). Der mit dem Bahnübergang errichtete Weg im nördlichen Anschluss weist dieses Maß bereits auf. Die vorhandene Straßenbeleuchtung befindet sich jedoch meist inmitten dieser Fläche. Sie soll im Rahmen der Erneuerung auf die Westseite verschoben werden, um die lichten Breiten zu gewährleisten.

Ab Februar 2023 ist voraussichtlich der Bau der Bahnhofstraße vorgesehen. Um diesen nicht zu beeinträchtigen, muss die Lindenstraße dieses Jahr saniert werden. -kat-

Hilfe beim Helfen

Unterstützung für Angehörige von Menschen mit Demenz

Ein Angebot der Pflegekasse bei der BARMER in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Demenz für das Land Brandenburg und der Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V.

Anmeldung: Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 /490 80 62

Die Teilnahme ist für Versicherte aller Kassen kostenfrei.

Diese Seminarreihe ist ausschließlich für betroffene Angehörige und Bekannte. Es ist möglich, dass Ihr Angehöriger mit Demenz während der Treffen von uns betreut wird.

Kursbeginn: Mittwoch, 02.11., 16 – 20.15 Uhr

Kursdauer: 4 Termine

Moderation: Frau Kirschnack

Ort: E.-Thälmann-Str. 30 a-b,
ev. Gemeindehaus, 15370 Fredersdorf

Mittwoch, 02.11.

16 Uhr: Was ändert sich durch die Erkrankung und wie kann ich damit umgehen?

18.15 Uhr: Wissenswertes über Demenzerkrankungen - insbesondere die Alzheimer-Krankheit

Mittwoch, 09.11.

16 Uhr: Rechtliche und ethische Fragestellungen - Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht

Referentin: Frau Neukirch, Betreuungsbehörde Strausberg

18.15 Uhr: Informationen zur Pflegeversicherung

Mittwoch, 16.11.

16 Uhr: Die Pflege von Menschen mit Demenz – auch im schweren Stadium der Erkrankung

18.15 Uhr: Konflikte und Belastungen im Alltag - wenn die Nacht zum Tag wird

Mittwoch, 23.11.

16 Uhr: Neue Wohnformen

18.15 Uhr: Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

Darüber hinaus entsteht gerade eine kleine Angehörigengruppe in Eggersdorf. Nächster Termin: Dienstag, 29.11., von 10-12 Uhr im Eggersdorfer Kirchgemeindehaus. Interessierte können sich anmelden unter: 03341 /490 80 62. Auch eine Wandergruppe für Betroffene und/oder ohne Angehörige ist geplant. Bitte bei Interesse ebenfalls bei der Beratungsstelle nachfragen.

Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.
Schnell und unkompliziert.
Zum Top-Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.

Bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft.

 **TOP-Immobilien**
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733

Wir kümmern uns um alles.



Büro Strausberg
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de



● *Jetzt fahr'n wir übern See, übern See: Alle Jahre wieder lädt der MC Stienitzsee die Mitglieder des Seniorenclubs Petershagen zu einer schönen Rundfahrt ein.* Foto: Verein

SENIORENCLUB PETERSHAGEN

Termine und Veranstaltungen

- montags 09 - 09.45 Uhr Gymnastiksportgruppe - Giebelseehalle.
- 03.11. 14 - 16 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf
- 08.11. Tagesfahrt
- 15.11. 14 - 16 Uhr Clubnachmittag / Waldsportplatz "Recht haben - Recht bekommen"
- 17.11. 14 - 16 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf

Gratulation unserer Geburtstagskinder

Der Vorstand des Seniorenclub gratuliert allen Geburtstagskindern, die im Oktober / November ihren Ehrentag feiern werden.

Besondere Glückwünsche übermitteln wir Gerda Heidrich zum 90. Geburtstag, sowie Christa Schulz zum 85. Geburtstag.
Cornelia Zielsdorf, Vorsitzende

Wenn Senior(inn)en in See stechen...

Es ist schon Tradition, wenn jedes Jahr im September der MC Stienitzsee e.V. die Damen und Herren des Seniorenclubs Petershagen einlädt, um mit ihnen einen wunderschönen Nachmittag auf dem Wasser zu erleben. Als freundlicher Auftakt in dieser gemeinnützigen Aktion ist der Transportservice von Haus zu Haus. Empfangen wurden wir am Stienitzsee mit einem Glas Sekt. Um 14 Uhr starteten sechs Motorboote mit den Sportfreunden und 18 Seniorinnen in Richtung Woltersdorfer Schleuse. Dort konnten wir gerade zur Kaffeezeit im Cafe an der Schleuse bei toller Bewirtung eine schöne Zeit erleben. Gegen 17 Uhr durften wir wieder glücklich gen Heimat ablegen und erlebten so einen erfüllten Nachmittag. Der Verein MC Stienitzsee mit seinen hochmotivierten Mitgliedern beeindruckt uns jedes Jahr aufs Neue. Wir bedanken uns alle ganz herzlich für diese selbstlose Aktion, die so viel Freude gemacht hat.

Der Vorstand des Seniorenclubs Petershagen e.V.



SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

Tagespflege

- 03.11. Geselliger Kegelvormittag, Beginn: 10.30 Uhr
- 08.11. Evangelischer Gottesdienst mit Sabine Zuch-Haischmann, Beginn: 10.30 Uhr
- 14.11. BINGO, Beginn: 10.30 Uhr

Nicht nur an diesen Tagen bieten wir Ihnen und unseren Senioren einen interessanten Vormittag in der Tagespflege. Auch an den übrigen Vormittagen können Sie nach Anmeldung gern unser Gast sein. Um uns näher kennenzulernen, bieten wir Ihnen außerdem die Möglichkeit zu einem kostenlosen Probetag an. Wir freuen uns über Ihren Besuch! Anmeldungen bitte unter 033439/15398

Kegeln für Junggebliebene

Jeden ersten Mittwoch im Monat

Gut besucht war am 07. September (der erste Mittwoch im Monat) das „Kegeln für Junggebliebene“. Abseits von Vereinsmitgliedschaften können hier Freizeitsportler eine ruhige Kugel schieben. Unkostenbeitrag: 2 Euro.

Das nächste Mal Gelegenheit zum Kegeln ist am Mittwoch, 02. November, ab 10 Uhr, Kegelbahn Eggersdorf, Am Markt 19.
-kat-

- *Schwungvoll haben am 07. September wieder neun Senior/innen eine ruhige Kugel geschoben.* Foto: K. Brandau



Das Ortsblatt per Mail

Sie möchten das Ortsblatt monatlich per Mail erhalten? Gern senden wir Ihnen ein pdf-Format zu, wenn Sie uns Ihre Mailadresse mitteilen. Interessierte wenden sich bitte an kathleen.brandau@petershagen-eggersdorf.de

Aus dem Standesamt

Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

Im August ist Eggersdorf um einen Jungen gewachsen. Mädchen gab es keine.

Der Storch schenkte jedoch Petershagen 4 Mädchen. Jungen gab es hier wiederum keine.

Im Monat September gab es 14 Hochzeiten.

*Erwähnt werden möchten: Torsten Schulz & Bettina Dobbert aus P/E
Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter www.doppeldorf.de/Formulare.*

*Die Gemeinde gratuliert herzlich den Paaren und Eltern!
Roswitha Schlosser, Standesbeamtin*

Doppeldorf – Extra 2023

Wieder wird die Sonderausgabe des „Doppeldorfes“ für das Jahr 2023 vorbereitet. Gewerbetreibende, die eine Anzeige schalten bzw. im „Kleinen Branchenbuch“ stehen wollen, sowie Vereine, die darin Veranstaltungstermine nennen möchten, können sich **ab sofort** beim Rathaus Eggersdorf melden: Tel.: 03341/41490, Fax: 03341/414999, post@petershagen-eggersdorf.de

Sicherheit nachrüstbar



Jens Haase
Tischlermeister
Markisen-Rolladen-Jalousiebauer
Strausberger Straße 53
15345 Eggersdorf
03341/472372
info@fensterhaase.de



FENSTERHAASE

Horst Prommersberger
Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

**Rathausstr. 3
15370 Petershagen
Tel.: 033439 - 80504**

www.RA-Prommersberger.de



Autohaus Zander OHG

OPEL-Vertragspartner und Werkstattservice für alle PKW

- TÜV und AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Mo - Do 7.00 - 18.00 Uhr
- Fr 7.00 - 17.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG
Brunnerstraße 30
15370 Petershagen
Telefon (03 34 39) 8 69-0
Telefax (03 34 39) 8 69-30



BENDELL
Krankenfahrten

- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

(0 33 41) 44 204

*Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch*



BENDEL
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Wilhelmstraße 2
15345 Petershagen/Eggersdorf
Telefon: (0 33 41) 4 42 04

Schulstraße 7-8
15344 Strausberg
Telefon: (0 33 41) 4 42 04



MARKS

Kompetenz seit 1973

KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten

Motorrad-Rahmenvermessungen

Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!

Steuern? Wir machen das.

VLH.



Marco Warnecke
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a
15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114

Gern auch Hausbesuch!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung,
Am Markt 8, 15345 Petershagen/
Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0
E-Mail:

post@petershagen-eggersdorf.de,
www.doppeldorf.de Verantwortliche
Redakteurin: Kathleen Brandau (-kat-)
Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ),
freier.redakteur@petershagen-
eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau ·
PR-Mitarbeiter: Dr. Holger Krahnke
(-hk-)

Anzeigenannahme: Gemeindeverwal-
tung Petershagen/Eggersdorf
Auflage: 7.160

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH,
Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de
Redaktionsschluss für die November-
Ausgabe: **24.10.2022**

Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch
des Monats.

6. November 2022
5 Jahre Café Winzig
Dankeschön an alle lieben Kaffeegäste



Ein Nachmittag mit Live - Musik (14 - 17 Uhr)
Duo „Mix Tape“
Heike Zappe und Uwe Ballhorn aus dem Oderbruch
sowie
Kinderschminken mit Corinna Lisker

Atelier Lischke

Ort im Ort | Die laufende Ausstellung
„Am Straßenrand der Welt“ bis 29.10.2022.
Ausstellungseröffnung mit Frau Panse, Holz-
schnitt, am 3.11.2022
Sie sind herzlich eingeladen.

Telefon 03341 475217 | karin.lischke@t-online.de
Bermannstraße 43 · 15345 Eggersdorf

Suche Haus am Rand von Berlin,

gerne sanierungsbedürftig oder mit
großem Grundstück,
zahle Tippgeberprovision,

T 030 62930740, Viele Grüße Flo



Pflegedienst Beck

Alter werden ist eine Herausforderung.
Wir meistern diese mit Ihnen.

Am Markt 21
15345 Eggersdorf
Tel. 03341 - 4493055
info@pflagedienst-beck.de | pflagedienst-beck.de

TAXI T Kohnke
Inhaber Thomas Schneider

**Krankenfahrten und
Rollstuhltransport
Wir fahren Sie gern!**

0800 2328300 kosten-
frei

Taxi und Mietwagen in Petershagen / Eggersdorf



EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

23. 10. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Vogelsdorf
 23. 10. 11.00 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation, mit Abendmahl Petruskirche Petershagen
 30. 10. 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche Eggersdorf
 30. 10. 11.00 Uhr Gottesdienst Kirche Fredersdorf
 31. 10. 18.00 Uhr Singe-Gottesdienst, Lieder der Reformation Petruskirche Petershagen
 06. 11. 11.00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade, es singt der Kirchenchor Fredersdorf Kirche Fredersdorf
 13. 11. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Vogelsdorf
 13. 11. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Gemeindegemeinderatswahl Petruskirche Petershagen
 16. 11. 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag. Es singt der Petruschor. Petruskirche Petershagen

Friedensdekade

06. 11. 11.00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade, es singt der Kirchenchor Fredersdorf Kirche Fredersdorf
 08. 11. 19.00 Uhr Gespräch mit Militärdekan Otto Adomat über friedensethische Fragen Gemeindehaus Petershagen
 10. 11. 19.00 Uhr Sabine Zuch-Haischmann stellt das Konzept der gewaltfreien Kommunikation (nach M. Rosenberg) vor. Vortrag, Gespräch und Übungen. Gemeindehaus Petershagen
 12. 11. 19.00 Uhr Paul Gerhardt im Spiegel seiner Zeit. Wort und Gesang: Johanna Arndt und Anna von Rhoden (Orgel) Petruskirche Petershagen
 16. 11. 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag. Es singt der Petruschor. Petruskirche Petershagen

Konzerte

05. 11. 17.00 Uhr Konzert für Oboe und Orgel Werke von Bach, Albinoni, Rheinberger u. a. Andreas Wenske, Oboe, Stefan Kircheis, Orgel Petruskirche Petershagen

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

Während der Pandemiezeit sind alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!

Bitte die Homepage: fegpetershagen.de beachten!

Zur Zeit auch eingeschränkter Kindergottesdienst!

- 20.10. 19 Uhr Bibeltalk am Telefon
 23.10. 16 Uhr GD mit Abendmahl, R.Nitz
 27.10. 19 Uhr Präsenzbibelstunde
 30.10. 16 Uhr GD D.Leisering?/ W.Böhm
 03.11. 19 Uhr Bibeltalk am Telefon
 06.11. 10 Uhr GD mit Abendmahl, U.Breest
 10.11. 19 Uhr Bibeltalk am Telefon
 13.11. 16 Uhr GD und Gemeindeversammlung, R.Nitz

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. HUBERTUS PETERSHAGEN

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

samstags:

18:00 Uhr, Vorabendmesse in St. Josef, Strausberg

sonntags 10:30 Uhr Hl. Messe, St. Hubertus Petershagen, am 22. und 23.10. stellen sich die Kandidaten zur Pfarreiratswahl vor

Di., 01.11. Hochfest Allerheiligen: 9 Uhr hl. Messe St. Hubertus, 19 Uhr hl. Messe St. Josef

Mi., 02.11. Allerseelen, 19 Uhr hl. Messe St. Hubertus Do., 03.11. Patronatsfest, 19 Uhr hl. Messe St. Hubertus

dienstags:

19 Uhr, Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen

donnerstags:

9 Uhr, Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen

freitags:

19:00 Uhr Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen (im Oktober zusätzlich um 18 Uhr Rosenkranzandacht)

samstags:

10:00 Uhr Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen (am 05.11. um 09:00 Uhr)

Gräbersegnungen:

So. 06.11., 14 Uhr ev. Friedhof Petershagen (mit Bläsern)

Sa. 12.11., 14.30 Uhr ev. Friedhof Eggersdorf

Weitere Termine für Gräbersegnungen finden Sie auf unserer Homepage.

Veranstaltungen (Auswahl):

Sa. 5.11. um 9 Uhr hl. Messe anschl. Seniorenvormittag mit Buchlesung

Sa/So. 12./13.11. nach den Gottesdiensten Wahlen zum Gemeinde- und Pfarreirat.

So 20.11. Buchverkauf der Buchhandlung Sonnenhaus

www.st-hubertus-petershagen.de

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst MOL
 Diakonien
 Dank für Anst.

Dem Auge fern, dem Herzen ewig nahe.
 Ludwig Jacobowski

Sie sind herzlich eingeladen, zur
Musikalischen Gedenkandacht

am Samstag, den 22. Oktober 2022, um 14:00 Uhr,
 in der Kapelle auf dem Waldfriedhof,
 in 15345 Eggersdorf, Eggersdorfer Weg 15.

Einmal im Jahr laden der Ambulante Hospiz- und
 Palliativberatungsdienst MOL, gemeinsam mit der Palliativstation
 des Krankenhauses MOL zur Gedenk- und Trostfeier ein.

Musikalische Gestaltung:
 Kammerorchester Strausberg der Kreis Musikschule MOL,
 unter der Leitung von Axel Neumann und Frank Finsch

Die Gedenkfeier soll der Trauer,
 aber auch der Hoffnung Raum und Ausdruck geben.
 Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Im Anschluss an die Andacht haben wir Zeit für ein
 persönliches Gespräch. Wir sind gerne für Sie da.

Anmeldungen, Rückfragen und weitere Informationen:
 Miriam Goldner und Lars Brunner

Ambulanter Hospiz- u. Palliativberatungsdienst MOL
 Klosterstr. 9a, 15344 Strausberg
 Tel.: 03341/3059032
 E-Mail: info-hospiz-mol@diakonien-ots.de

KULTURKALENDER (alles unter Vorbehalt)

- 22.10. 18 Uhr (Angerscheune) KlangArt Berlin, Ensemble unter Wolfgang Ohmer und Peter Stein, Handpan, Gitarre und Harfe
- 25.10. 10 Uhr (Angerscheune) Angerscheunen-Frühstück mit Dieter Reichelt vom Human. Verband Strausberg
- 26.10. 14.30 Uhr (GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe
- 05.11. 16.30 Uhr (Am Fuchsbau 5, Egg.) Halloween-Party mit ECC und Bauernvolk e.V.
- 05.11. (GH) „Jugend dirigiert“ – Konzert der Nachwuchskünstler
- 05./06.11. (Florastr. 25, P.) Vereinsschau der Vereinigung der Kleintierzüchter D185 Phg. e.V.
- 11.11. 11.11. Uhr (Am Markt, E.) Rathaussturm mit dem Eggersdorfer Carneval Club e.V.
- 20.11. 14-17 Uhr (Dorfplatz 1, Phg.) Heimatverein öffnet Büdnerhaus, Ausstellung „Damals war's“ im Pferdestall, Dorfstr. 62
- 25.11. 15 Uhr (Am Markt, E.) Lichterfest mit Lampionumzug und Fanfarenzug Strausberg

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

jeden 2. Di 10.00 Uhr Singegruppe der Volkssolidarität Egg. (Proben)
jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe
mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL

JUGENDKLUB, Elbestr. 1, www.jugendimdoppeldorf.de**ANGERSCHEUNE**, Dorfplatz 1a, www.angerscheune.de

So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen
jeden 2. Do 14 Uhr Spielenachmittag

Öffentliche Sitzungen

- 20.10. 19.30 Uhr (GH) **Gemeindevertretersitzung**
- 01.11. 10.00 Uhr (RE) Seniorenbeirat
- 07.11. 19.30 Uhr (GS) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
- 08.11. 19.30 Uhr (GS) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
- 09.11. 19.30 Uhr (GS) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
- 10.11. 19.30 Uhr (GS) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
- 14.11. 19.30 Uhr (GS) Finanzausschuss
- 15.11. 19.00 Uhr (GS) Hauptausschuss
- 23.11. 19.00 Uhr (RE) Medienrat
- 24.11. 19.30 Uhr (GH) **Gemeindevertretersitzung**

(RE) = Rathaus Eggersdorf (GH) = Giebelseehalle
(GS) = Aula der Gesamtschule Petershagen.

- Alle Garden vereint: Der ECC startet am 11.11. in die neue Session.. Foto: Verein

**TIPPS aus der Märkischen S5-Region**

www.maerkische-s5-region.de

- 19.10. 10 Uhr (Strausberg, Am Annatal 57) Kochworkshop: Futtern für die Seele – zur mentalen Stärke u. Entspannung
- 19.10. 14.30 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Seniorenuniversität: „Demenz-Diagnostik und Behandlung“
- 20.10. 16 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Bilderbuchkino (ab 4 J.) „Zauberei für Hermeline“
- 21.10. 17 Uhr (Strausberg, Restaurant Fischerkiez 6) Friedrich II., und der Müller von Sanssouci
- 22.10. 9-16 Uhr Altlandsberg, Domänenhof Frischemarkt
- 22.10. 9.15 Uhr Strausberg, Bahnhof Wanderung: Wald trifft Wasser, 12 km, ca. 4 Std., Anmeldung: 03341/31 10 66
- 22.10. 10 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Bücherbrunch
- 22.10. 20 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Genesis-a Genesis Deja-Vu Tour
- 23.10. 16 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Barockensemble Musica Colorata
- 23.10. 18 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Lesung mit Desiree Nick
- 26.10. 18 Uhr (Strausberg, Bistro Am Annatal 57) Die Gorillas: Improshow aus Berlin
- 28.10. 19 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Märkische Musiktage der Musikschule Hugo Distler, internat. Nachwuchskünstler im Konzert
- 28.10. 20 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus The Johnny Cash Show präsentiert von den Cashbags
- 03.11. 19.30 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Ute Freudenberg & Band
- 11.11. 19.30 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Leipziger Pfeffermühle, Kabarett
- 11.11. 20 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Stummfilmkonzert
- 13.11. 11-18 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Benefiz-Kunstauktion, Fördergesellschaft Schlossgut
- 13.11. 15 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus „Jan & Henry“ Musical für die ganze Familie (Theater Lichtermeer)
- 13.11. 15 Uhr (Strausberg, Andere Welt Bühne) Kindertheater: Prinzessin auf der Erbse

Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Kontakt über: 03341/4149-0

Sprechstunde der Revierpolizisten:

dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, 03341/421295, behindertenbeauftragte@petershagen-eggendorf.de

Kinder- und Jugendbeauftragte: Antje Grimmer, kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggendorf.de

Integrationsbeauftragte: Anja Kamin, integrationsbeauftragte@petershagen-eggendorf.de

Medienrat: www.medienratpe.de, medienratpe@petershagen-eggendorf.de

Familienberatung: 03341/ 41 49 – 811;

familienberatung@petershagen-eggendorf.de

Seniorenbeirat: seniorenbeirat@petershagen-eggendorf.de

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361),

Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

sozialberatung@petershagen-eggendorf.de

Bündnis für Familie: www.familienbuendnisdoppeldorf.wordpress.com

Schiedsstelle: Di, den **08.11.2022**, 18.00 - 20.00 Uhr, Giebelseehalle, Elbestr. 1, Phg., Tel.: 0173 / 531 8024, jederzeit per E-Mail: doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de. Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHNT IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42
Mail: makler@kuhnt-immobilien.de

Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de
www.ra-wichert-herzog.de



Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Petershagen der FAWZ gGmbH
Bildung. Wissen. Zukunft.

INFOTAG

17. November 2022 | **16.15 bis 17.30 Uhr**

TAG der
offenen TÜR
am
26. Nov. 2022

Besuchen
Sie uns!

Anmeldung unter 033439 540029 oder an r.maehner@v.fawz.de

www.gesamtschulepetershagen.de



Würtz Bestattungen

*Kein Mensch kann den anderen
von seinem Leid befreien,
aber er kann ihm Mut machen,
das Leid zu ertragen.*

Karl-Marx-Straße 5
15345 Eggersdorf
Telefon: 03341 / 304559
www.würtz-bestattungen.de

Tag & Nacht

Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“

Inh.: Silke Leidinger | Kathrin Bergholter

Liebevolle Pflege im eigenen Zuhause.

Fließstraße 6 | 15345 Eggersdorf
Telefon: 03341 445844 | Fax: 03341 445845
www.hkp-am-muehlenfliess.de
- 24 h Rufbereitschaft -

Tradition seit 1891



**DINTER
TISCHLEREI**

- ♦ Möbelfertigung ♦ Wartung/Service
- ♦ Restaurierung ♦ Sicherheitsnachrüstung
- ♦ Fenster und Türen ♦ Reparaturen

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7
Tel. 033439 - 8 05 11 · tischlerei-dinter.de

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de

